



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1917

213 (8.5.1917) Mittags-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-173225

unheimer General-Auseia

on die observer int Anales in der Gerenderter Bernederter Berneder

Wöchentliche Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — "Das Weltgescheben im Bilde" in Kupfertiesdruck-Ausstihrung.

Englische und französische Angriffe blutigabgewiesen.

Deutscher Abendbericht.

Berlin, 7. Mai, abends. (WIB. Amffich.) Un der Artasfrent bielt das farte Artifferiefeuer in ein-Minen Abidoniffen an. Bei Roeng fowie zwifden Jonfeine und Rienscourt murben englifche 21n-Briffe blutig abgewiejen. Bei Bullecourt wird

An der Misne foelterten beiberfeits von Cronelle latte frangofifde Mugtiffe

Die Riederlage der Franzosen.

de Rieberfage am 5. Mai stellt sich nach ergänzenden Mei-Serfin, 7. Mai (MTB. Kichtanslich.) Die französche Rieberiage am 5. Mai stellt sich nach ergänzenden Meltansten als weitaus größer heraus, als sich anjangs übersten üch. Die Franzosen haben nach einer Borbereitung, de alses dieher Erlebte weit überragt, gegen dem Höhepunkt demin des Dames in der ersten Linie über 15 Divissionen ein einzesetzt und waren insolge der unerhörten dintigen aringte gezwungen, immer mehr Reserven in den Ramps zu verlen, die sie von allen übrigen Teilen über Front eiligsterunsogen. Ein Riesen übergen Teilen über Front eiligsterunsogen. Ein Riesen beitren Echwerste Berluste nindimale örsliche Ersolge waren das Resultat der ungestern Anstrengung zu der Frankreich alle versügdaren Kräste nindimale örsliche Ersolge waren das Resultat der ungestern Anstrengung zu der Frankreich alle versügdaren Kräste nindimale örsliche Ersolge waren das Resultat der ungestern Anstrengung zu der Frankreich alle versügdaren Kräste nindimale den. Das französsische Feuer blied obzesehen von dem ibschaft von des seines Kampsindimagen von wechsender Erästiger und es seinen Kampsindimagen von wechseinder Einste ein. Rach schwerster ünsterievordereitung ersolgte östlich Mennsean ein seindlicher der in unserem Feuer blutig zusammendrach. Im Semig dozu hatte ein von Kheinländer und Westsalen und keinstellen Moskmanzumener Borstoß nordwestlich von Mennsean Ersolgen derenkläche. Um I über nachmittags grissen die Franzosen den kanden in den Keinsten absenden Moskmansson und Froidmantscher Herme erdittert an; sie Grechen Unterschwerften Bersusten obgewiesen. Das französste Grener schwerften Bersusten obgewiesen dan die des das die met in den Dieserschen die der Kann den wist die Kantandschnitt. Beiberseits der Konpere-Herm tanden wist die Grechen statt. Des französen den Dieserschen siedt.

Auf dem Oftssüges der Kampssent wurde um Binterderg vom Bornittag die spät in die Rachtig überster Erbitterung gerungen. Rachmittags übe nahmen die deutschen Truppen im Tiurm einen riaren gegangenen Braden mieder zurück und behaupteten in begen sechemalige seindliche wit en de Anstürme. Die bestoffen kollen die genderen geganstellich große ankolen hatten hier ganz außerorbentlich große erluste und musten sich auf den Südhang zurück-then. Das Piateau seldst ist neutrales Gebiet. Aus Ramps um den Binterberg wurde eine abs Ungahl Gefangener eingebracht. Reus Meldungen bele bie außerorbentlichen ich meren Bertont, wo neben Regimentern ber Baffertante Thuringer, eburger, Sallenfer und Garbetruppen mit großer

diplerkeit kömplien, ungeheuer find.
Time südlich von Kandricourt offen aufsahrende
Satterie wurde durch unsere schwere Artillerie durch 5
Gust in Trümmer geschoffen.
Begen Abend rassie der Franzose nochmals alle versitzbarn Krüste und Keserven zusammen, um nochmals in einem
tem krüste und Keserven zusammen, um nochmals in einem
tinie Sanan Riesen uns zu noch auf 18 Kilometer Breite in der Sanon-Milles porguftagen, aber auch biefe geagitige Anftrengung aller Krafte brach unter ben die Anstrengung aller krone brach und Ma-dinengemehrseuer und im Rabtampf zusammen; benso ersolglos blieb ein hestiger Angriss zwischen Baugaiston

6 mer Rampfe am B. und 6. Degi gehören ben bergen ften und für ben Feind blutig fien aller bisa bin ftolge ften Chrentag ber Kronpringlichen Eimes an ber Aisne und in ber Champagne rechnen.

Das Ende ber vierten Arrasfolacht.

Berlin, 7. Mai. (WIB. Michtamifich.) Die vierte fasiglacht ift zu Ende und brachte den Engländern eines Massen zu mandes von Menschen und bertal auf ber 30 Kilometer breiten Front keinen beren Erfolg als die Trümmerstätte des Dorfes fregnon nörblich ber Scarpe

am Abend der Scarpe.

Mich Abend des 6. Mai brangen deutsche Patrouillen füllich gum dritten seindlichen Graben et dellen Besahung im Handgranatenkampf besteht Loss wurden seindliche Ansammlungen unter beitricht Loss wurden seindliche Ansammlungen unter beitricht Loss wurden seindliche Ansammlungen unter Johnnesseuer genommen. Bereitstellungen westlich von die und Fresuch wurden durch unser zusammengening Gewer niedergehalten. Nördlich von Arras startes über eieuer, das sich allmählich auch südlich der Scarpe ableit laachte und in der Racht zum 7. Mai in größter Stärte in der ind in der Roap gille der ant freigerte es in der frühen Morgenstunden des 7. Mai gum Tramnach den frühen Morgenstunden des 7. Mai gum Tramnach der Geindliche Angriffe find bisher ei dit erfolgt.
Malojen Raume nördlich von St. Quentin ermatteten die er-Motofen Magriffe in ber Gegend von Connelien, die die Engfander erhebliche Berkuste kosteten. Ein nächtsicher seindsicher Borstoß gegen die Borposten zwischen Billeret und St. Quentin wurde verkustreich abgewiesen. St. Quentin wurde abermals rücksicht abgewiesen. St. Quentin wurde abermals rücksicht abgewiesen. Aach ehrafe durch französwurde das Gewölde der Aathebrale durch französische das Gewölde Baltreffer schwer beschäft dand digt. Abends und nachts hiest der ledhaste Ramps in mehreren Abschnitten an. Bei Billers Plouich wurde eine Anzahl Engländer durch unsere Patrouiser gefangen genommen und Materialbeute cingebracht. Westlich Griedunt vorgehende seindliche Patrouisen wurden abgewiesen.

Dor einer neuen Wendung der Salacht.

Siocholm, 7. Mai. (WAA. Richtamisch.) Die Mistürkrititer von "Senvsta Dagbladet" und "Stockholms Dagbladet" behandeln die Ereignisse an der Weststommen Dagbladet" behandeln die Ereignisse an der Weststommen Dagbladet behandeln die Ereignisse an der Weststommen Dagbladet behandeln die Ereignisse an der Weststommen Dagbladet bestählt bestählt der Ereignissen Ergebnissen. Es unterstiegt teinem Zweisel. daß die Entente seht wirklich eine Entsicht die id ung sucht und daher die äuherste Krast ausbietet. Die ossenver recht großen Hossungen, daß schon deim ersten Untausen ein Durchbruch erzielt werde, wurden allerdings zusschanden und insolgedessen suchen, daß man nie mehr dendind England geltend zu machen, daß man nie mehr dendischt ind England geltend zu machen, daß man nie mehr dendischtigt habe. Die große Fortsehung der Rämpfe zeigt jedoch eiwas ganz anderes. Für örtliche Erfolge seht man nicht so unerhörte Wengen der allerbesten Truppen der beiden Länder ein, wie es die letzte Schlacht gezeigt dat. Die Uussicht, wirtlich nennenswerte Erfolge zu erzielen, schein sich immer mehr zu verd unteln. Die große no deutschen Jeit in Bewegung geseigt dat. Die Aussicht, wirtlich nennenswerte Erfolge zu erzielen, schein sich immer mehr zu verd unteln. Die große no deutschen Jeit in Bewegung zu ptstrom nach dem Westen Jeit in Bewegung zu ptstrom nach dem Westen der aus hin, daß der Kauptichen ohne große Schwierigkeiten eine zahlen mit gige leber macht sammen und es ist feineswegung undentbar, daß die Schlacht in nicht allzu serner Jukunst eine and ere Wendung nimmt.

Der Rampf ber Friedensfreunde gegen

Befersburg, 7. Mai. (WIS. Richtamilich.)
Reldung der Veterodurger Telegraphen-Ageniur. Mitteilung des Lebeiture und Soldatenrales: Die Rote des Ministers hes Aleuheren vom 1. Mai, die am 3. Mai veröffentlicht wurde und der Erflärung der einstweitigen Regierung zur liedermittelung an die alliierten Rächte beigegeben wurde, sand dei dem Bollziehungsausschuß des Arbeitere und Soldatenrales Mißbilligung und bei der Demotratie sehhoften Widerspruch, der sich in Verseitets urregten sich auch dürgerliche Kreise und erhoben gegen die erwähnten Kundgedungen der Arbeiter und Soldaten Einspruch. Um siegenden Tage gewann die Bewegung in Mos fau Boden. In der Racht zum 4. Weit wurde, eine Arbeiter und Soldaten Einspruch. Um In der Racht zum 4. Mai wurde eine gemein fame Sihung des Vollziehungsausschusses der Arbeiter und Soldien und der Kegierung des vorläusigen Dumaausschusses abgeholten. Am 4. Mai teilte die einstweilige Regierung dem Esol-siehungsausschusse eine Erganzungsnote an die allijerten Möchte mit. die am 5. Mai veröffenlicht wurde und in der erflärt wird, daß für die Regierung in einem "ent-scheidenden Siege" der Berzicht Außlands auf Land-gewinn und auf Beschlagnahme der Güter von Staatsan-gebörigen anderer Bölter und ebenso der Berzicht auf jebe Musbehnung ber Macht Ruffands auf Roffen anderer Staaten inbegriffen fei. Ungefichts biefer ergangen-ben Rote nabm ber Arbeiter- und Solbatenrat folgende vom Pollgiehungeausichut vorgeschlagene Entichliegung an: Der Rat ber Arbeiter. und Golbatenabgeordneten begludwunicht worm bie revolution are Demofratie Betereburg, beren Berfammlung Entschliehungen und Kundgebungen ihre lebbafte Mufmertsamfeit für bie ben Fragen der auswärtigen Bolitik bezeugten und ihre Beforg-nis, daß diese Politik in imerialifeische Bahnen des alten Re-gimes abaleiten könnte. Tatsächlich gab die Note des Ministers des Neuberen vom 18. April begrundeten Anlah zu der erwöhnten Beforgnis. Die einstweilige Regierung tat, mas ber Bioffgiebungsausichuft icon fance forderte und übermittelie ben afffierten Regierungen ben Bortfaut ibrer Erffarung pom 27. More über ben Bergicht auf eine Eroberung som politit. Daburch versehte die Megierung die allierten Staaten in die Notwendigkelt, sich vor ihren Demokratien und vor benen der gangen Welt über die Politit, der Eroberungen und die Kriegsgiele im allgemeinen auszusprechen. Indeffen begleitet bie Rote bes Miniftere bes Meufteren eine Erffarung vom 27. Marg, die an die Regierungen ber Millierten gerichtet war, mit folden Erfauterungen, baß man jene als Berjuch ber 21 b i ch w a ch u n g ber wirklichen Bebeutung bes Schrittes

Die Ausdrücke und Wendungen ber Note, die der Sprache der Diplomaten des alten Regimes entnommen und dem Bolke unverständlich waren, waren derart, daß sie berechtigte Sorge erwecken, die einstmellige Regierung habe tatsächlich Die Abficht, fich auf dem Gebiete ber Internationalen Begiebungen bon bein Bege bes Bergichies auf eine Erhatte, zu entfernen. Der ein mütige Wiberspruch ber Arbeiter und Soldaten in Petersburg zeigte der einstwei-ligen Regierung und allen Bölfern der Weit, daß ihre An-strengung ein unerbittlicher Kampfum den Welb-streden ist und sein wird. Die neuen Erläuterungen der einstweiligen Regierung, die durch diesen Widerspruch ver-anlaßt, zur öffentlichen Kenntnis gebracht und vom Minister des Reußern den Bertretern der allierien Mächte mitgeteilt worden sind, wachen jeder Auslegung der Rote in einem dem Interesse und den Forderungen der revolutionären Demo-fratie zuwiderlausenden Sinne ein Ende. Die Tatsache, daß ein erster Schritt getan ist, die Frage des Berz ich tes auf eine Eroberungspolitit zur internatio-nalen Förderung zu stellen, much als ein bedeut-samer Sieg der Demotratie angeeshen werden. Der Arbeiter-und Soldaienrat erfährt den unerschütterlichen Entschluß, füns-tig auf dem Wege des Kampses sür den Frieden zu bleiben tig auf dem Wege des Kampses für den Frieden zu bleiben und fordert die ganze revolutionäre Demokratie Rußlands auf sich noch enger um den Rat zu scharen. Die Arbeiter- und Soldstenabgeardneten werden den Widerstand der Regierung brechen und sie zwingen, Friedensdesprechungen auf der Brundlage des Verzichtes auf Annezianen und Entschädigungen einzuseiten.

Die Wirtschaft in Petersburg.

Am fterbam, 7. Mai. (WTB. Richtamtsich.) Reuter melbet folgende, für die Justände in der ruffischen Hauptsiadt bezeichnende Geschichte: Die Anhänger Len ins fannten feine Fernsprecher berbind ung bekommen. Alle ihre Anfragen am Fernsprecher blieben undeaniwortet. Die Be-amten weigerten sich, die Geschäftisstelle der Lenin-Bartei und die Schriftleitung der Zeitung "Pranda" zu verbinden. Eine aus 3 Anhängern Lenins bestehende Abordhung begad sich zum Sernsprechamt und erkundigte sich auch nach dem Nomen aus 3 Anhängern Lenins bestehende Abordnung begad sich zum Fernsprechamt und ertundigte sich auch nach dem Ramen des Beauten, der sich weigerte die Aerbindung herzustellen. Der Direktor antwortete, daß er nichts von der ganzen Angelegenheit misse. Schließlich mußte die Abordnung unverrichteter Dinge abziehen. Später erschienen 50 Soldaten unter Führung eines Offigiers. Der Offizier sagte, er set vom Amte angerusen worden und erkundigte sich, wer verhaftet werden müsse. Der Direktor antwortete, daß er keinen Auftrag hierzu gegeben habe. gegeben habe.

Entfoliefung des Rojafenrates.

Beiersburg, 7. Mai. (WIB. Richtamilich.) Reuter melbet: In einer Berfammlung des Rosafenrutes wurde die Entschließung angenommen, daß bewafinete Etraßentundgebungen gegen die Rogierung als Berrat gegen die ruffische Freiheitsbewegung zu betrachten

Wiederaufffellung der Referveverbande Petersburgs.

Betersburger Telegraphenagentur. General April Loff, der Oberbesehlshaber der Truppen des Bezirfs Betersburg, veröffentlicht einen Tagesbesehl, in dem es heißt: Um eine neue mächtige Mrmee zu bisden, die unsere

Sauptstadt gegen ben außeren Feind vertei-bigen und die burch Rufland errungene Freiheit bestätigen tann, ordne ich die Wiederaufftellung ber Referveverbande des Begirfs in Uebereinstimmung mit ben Weifungen, Die ich gegeben babe, an Ich gebe den Auftrag, ohne einen Augen-blid zu verlieren, mit der Kriegsausdisdung der Berdande zu beginnen. Diese wieder aufgestellten Berdande werden in Beters burg bleiben millen in Uebereinstim-mung mit der Ertlärung der vorläufigen Regierung und bereit fein, die burgerliche Frei-beit zu verteibigen, im Halle einer Bewegung bes Feinbes gegen Betersburg fich ihm enigegenftellen und ihn von ber hauptfiabt fernguhalten.

Der Berfaffungsansichuf.

Berlin, 7. Dai. (BEB. Richtamil.) Im Berfaffungs-ausschuß bes Reichstags bat bei ber Besprechung ber Untrage auf Aenderung der Artifel 8 und 15 der Reichsverfaffung Minfterialdireftor Dr. Bewald ben Ausschuß um bie Angabe tonfreier Bulle, in benen aus bem bisberigen Gebrauch des Artifels 9 ein Diffbrauch feitens ber Mitglieber bes Bunbestats entstand. Ihm seien solche Fälle nicht bekannt. Daher erscheine ihm der Antrag recht theoretisch. Er möchte es mit dem Fürsten Bismarc halten, der sagte: Berfassungen sind viel besser, als eine parkamentarische Theorie. Die Frage der 3medmäßigfeit bes Untrogs muffe verneint werben. Es werbe vielmehr bie Gefahr bes Ronflifts zwifden Regierung und Barlament hineingetragen, wenn die Bundesratomitglieder auf diese Weise unter die Kontrolle des Reichstagsprafibenten gestellt murben.

Rum Artitel 15 bemerfte ber Minifteriolbirettor, bug burch ben Antrag eine Differenz gwifchen preußischen und nichtpreubischen Bevollmächtigten berbeigeführt werben, die nicht dem Geiste unserer Berfassung entspräche. Der abgednberte Artitel 27 besagt in der neuen Fassung

u. a. Der Reichstag prüft bas Mitgliedichafterecht feiner Mit-glieder und entscheidet darüber. Er ift befugt, zu biefem 3med pon ben Staatsbehorben ummittelbar Mustunft gu perfongen

und die Unitsgerichte um Zeugenvernehmungen, auch eidliche, ju ersuchen. Dem Präfidenten untersteht auch die Reichstags vermaltung. Er vertritt ben Reichsfistus in Rechtsgeschäften und Rechtsstreitigkeiten, welche die Berwaitung des Reichstags betreffen. Dabei erhob Dr. Lewald Bedenten gegen das beantragte Recht des Reichstags, von allen Staatsbehörben unmittelbare Austunft zu verlangen. Damit werbe ein un-mittelbarer Bestehr mit den Landesbehörden eingeführt, ben outh die Reichsverwaltung niemals ohne die Zustimmung der einzelnen Bundesregierungen im hinblid auf die Sobeitsredfie für fich beanfpruchte. Gegenüber meiteren Untragen über die Rechte, die bem Brafidenten für die Reichstagsverwaltung eingeräumt werben follen, werbe eine eingehende und grundliche Rachforschung notwendig fein, da für allerlei Berhaltniffe offene Fragen bleiben. Das badifche Land-iagsmablgeseh vom 24. August 1904 gebe auch nicht bem Barlament einen dicetten Berkehr mit den einzelnen Landesbehörden. Ebenfo ift in Bapern ein unmittelbarer Bertebr mit ben einzelnen Behörben unftatthaft.

Der Berfassungsausschuß nahm den abgeanderten Artitel 27 gegen 4 tonservative Stimmen an. Berlin, 7. Mai. (WIB. Nichtantlich.) Der Ber-

falfungsausichuß des Reichstages beichloß beute gunächst nach turger Erörterung gegen die vier tonservativen Stinunen, ben Artifel 71 der Reichsverfaffung dahin zu andern: Die Bewilligung der Besofdungen und nötigen Gebühr-nific für bas Seer und die Kriegemarine erfolgt im Frieden und im Rriege auf Grund der reichsgeseislichen Borfdriften.

Der Ausschuß wandte fich fobann bem von dem Unterausichuß ingwischen überprüften weiteren Untrag auf Menderung der Artifel 9 und 15 gu. Die Anderungen gemabrleiften weiterhin dem Reichstanzler und frinem Stellvertreter bos Recht, auch außerhalb der Tagesordnung das Wort zu ergreifen, wahrend bagegen bie fibrigen Mitglieber bes Bundescats, soweit es sich nicht um große politische Kundgebungen handelt, fich zufünftig eine Beschränfung des beliebigen Eingreifens gefallen laffen muffen. Rach langerer Erörterung wurde der Artifel 9 Sag 1 in vorstehender Faffung gegen echte Stimmen angenommen, ebenfo gegen fünf Stimmen der comunity Mrtifel 16.

Immer noch der Heereseial.

3 Berlin, S. Mai. (Bon unferem Berfiner Büro.)

Mis ber Krieg erft ein halbes Jahr alt war und auch darm noch, als er bald 18 Monate danerte, hat man die Beratungen des Militäretats in wenigen Rachmittagsftunden erfedigt. Run wöhren fie schon den 3. Tag und immer noch At ihr Ende nicht abzniehen. Es ift nachgerade bald wieder io, wie es in den vergangenen Friedenszeiten war: ber Beichwerben mendliche Jahl will sich nimmer erschöpfen. Dabei tann man nicht jagen, daß diese Gravamina nicht vorgebracht und micht gehört werben prüßten. Der Krieg ift jest das Geshielt des in vielen Seuden wertwollsten Teiles der Ration und wenn fich da Minjudude ergeben, jo follen fie angehört und abgestellt werden. Aber es fregt fich doch, ob es not tut, fie in jo epischer Breite just in der Boltversanmittung vorzu-ungen. Der sozialbemorrunische Abgeordnete Davidschn riigte gestern, bag der Bertreter der Deutschen Frattion im Annichtlig mit die icharifte Rebe gehalten hatte und der gerade von der Front beimgefehrte Sprecher ber Ronferontiven ibm barin beigetreten ware und bag fie nun in familichen Spraden ichwiegen. Bir für unfer Teil vermögen baren burchaus leinen Anlaft jum Tabei gu feben. Int Gegenteil, uns icheint es das Richtigste, diese Dinge so nachdricklich und mit jo viel tiesem Ernst als möglich im Ausschusse werzurrogen, das Plenum aber mit ihm gu verichonen. Bas wollen wir benn bei bei allebem? Doch gunachit und vor allen Dingen die Belugt fich auch burch eine Aussprache im Ausschuß ichou ergielen, Die aus verständlichen Brunden eben um vieles ungeichminfter fein tunn, als die Erörterung in der Bollfigung, benn die Bahnen des Herrn Cohn lehnen wir doch alle wohl ob, lehnte auch herr Davidschn ab, indem er dem Genoffen von der andern Fakultät zurief: "8 Tage vor Stockholm lassen wir uns nicht provozieren!"

Einen erheblichen Raum in der Auseinanderfestung nabmen bann wieder wie am Tage guvor, die Ausstände in ber Metallinduftrie ein. Bieber murde ber Ball munter hin und bergeworfen. Die einen ichworen, Ernabrungsverbaltniffe trugen die Schuld und bamit die landliche Bebolterung, die fich möfte, indes man in ben Städten hungere. Die andern aber meinten, ber Bauer fei fein Spielzeng und politifche Berbeitung einzige Urfache ber betfagenswerten Be-gebuiffe. Bir mochten einen Borfchlag zur Gute machen: Bare es nicht endlich Beit, dieje Erörterung gu ichliegen? Gefehlt ift wohl con huben und drüben worden. Gang fo fammerlich, wie herr von Grafe bas barguftellen beliebte, braucht der Landmann gottlob seine Rahrung immer noch nicht zu suchen. Auch wird, wer unbefangen denkt, nicht gut ableugnen tonnen, bag bie herausfordernde Beife, die, gumat feit Oftern die tonfervative Preife anzuschlagen beliebt, in ben früdtischen Arbeiterschichten verwirrend und bier und ba mohl auch aufreigend gewirft hat. Aber biefe Dinge find doch nun einmal vorüber, die Ausstände nicht wiedergetehrt, die Arbeiterschaft hat den gesunden Sinn wieder gefunden. Des mußte man fich freuen und dabei es bewenden laffen. Die Suche nach der Baterschaft ist hier wie in andern Berhatiniffen von Nebel, fie ist im tiefften Sinne unproductiv. Der Rifi, der von neuem durch unfer Bolt geht, ift indes tief genug; wir haben wirtlich feinen Anlag, die ichon verharichten Bunben mühlend zu erweitern.

Deutscher Reichstag. Sigungobericht.

Berlin, 7. Mei. Aus Bundesratstifch: Dr. Helfferich, Kriegsminifter 5791a Director im Reichsamt des Innern Dr. Bewald, Unterfinatisfetretar Bahnichaffe, Oberft Briesberg. Beafibent Dr. Rampf eröffnet die Sitzung 11.15 Uhr.

Ein Gesuch um Erreilung der Genehmigung zur Einseitung eines Brivatslageversahrens gegen Abg. Gunsser wegen Körperverletzung und Beleidigung wird abgelehnt. Sodann wird die zweite Lesung des Militäetats

Abg. Schiemer (3tr.): Einer Erhöhung ber Maun-chuftslöhnung wird ber Reichstag gern guftimmen. Das Beichmerberecht muß ausgebaut werden, jo daß die Respandtungen möglicht vald ganz verschwinden. In der Berpstegung der Truppen darf die Heeresverwaltung nicht ersahnen, edenso nicht in der Fürsorge für die Kriegs-Be-dikkölgtun und für die Hinterbilebenen der Gefallenen. Die Inpitalabindungen find bereits im Gange, leiber aber blei-ten die Gesusse zulange bei den Ameralimmendes und den

anderen Stellen liegen. Der Abg. Cohn fuchte bei ber Befundung feiner Friedenslehnfucht für den robifalen Cogiafismus zu merben. Er durfte aber wiffen, daß gerabe bie Rote Internationale in England und Franfreich das große Bort führt und als Rriegeheger auftritt. (Gehr richtig!) Berabe biefe Bolitifer wollen teinen Frieden machen, ale bis unfer Bolt niedergezwungen und zerschmettert ift. Much im republikanischen Amerika hat man nichts getan, um die Herftellung und Lieferung von Baffen und Munition einguftellen. Conft hatten mir ben Frieden, und der Rrieg mare icon längft gu Ende. Bu einem Streit in ber Ruft-ung sinbuftrie baben bie driftlichen Bewertichaften niemals aufgefordert. Grengentofes Elend ift unfer Los und Steine erhalten wir fratt Brot, wenn wir nicht gu einem ehrenvollen Frieden gelangen. (Gehr richtig! rechts und im Bentrum.) Die Sprache unfferer Gewertichaften fiber ben Krieg ift eine andere, als die, die von den verweichlichten Afabemitern geubt wird. Berabe biefe Sprache ber wirtlichen Arbeiterichaft fichert uns einen ehrenvollen Frieden (Beifall.)

Abg. Müller-Meiningen (Fortider. Boltsp.): Richt mit Bolls vertretung dofür forgen, daß ber Solbaten auch in der legien Zeit gesetzgeberisch und verwaltungstechnisch gebocht wird. Die beabsichtigte Burudgiehung ber alteften Johrgange aus ber vorberften Linie begrußen mir; eine genaue Erffarung über die Magnahmen mare notwendig. Die in ben Lagaretten nutifos liegenden Genefenden follten noch Saufe geschicht werden; fie tonnen fehr gut in ber eigenen Birtigafi tätig fein. Große Rlagen werben über die Behandfung ber often Landiturmleute immer wieber lant. Die Strafe des Unbindens muß befeitigt werben, mie fie in Defterreich verboten worden ifi. Die Fugangeln im Be-fcmerberecht muffen aufhören, die Goldaten muffen ein flares Recht befommen. Bei ber Beforderung werden immer wie-ber fleinliche Rudfichten genommen auf politische, religiofe und gejellichaftliche Dinge. Einem Offigiersafpiranten wurde die Beforberung verweigert, weil bas betreffende Regiment bem beffifden Abel porbehalten merden foll. (fort! hört!) Das Einjährig-Freiwilligen-Institut muß verschwinden; das ift eine Lehre des Kriegs. Borbedingungen für die Diffizierestellung durfte bas Einjahrige nicht fein. Much bie Stimmung unter ben Frontfoldaten wird höchft bedentlich, weil nicht die im Fener stehenden Soldaten bas Gijerne Kreuz bekommen, sondern alle Etappenossiziere, die Köche und Bierbeburschen. (Sehr richtigt) "Bon vorne kommt der Lugelregen, von hinten kommt der Dr-denssegen. Dann verdiente auch jede alle Frau in Freiburg und Karlsruhe bas Giferne Kreug. An die Stelle ber Chriurcht vor bem ichlichten Kreug ift die Bigelei getreten, und nicht nur im Auslande. Den Frontsoldaten sollte baldigft ein be jon der es besseres Zeichen verliehen werben. Ein Gegensatz zwischen Heer und Bürgerschaft sollte nicht mehr Platz greisen. (Beisalls links.)

Oberst Briesberg: Gegen die Be for ber ung gum Offi-gier spricht nicht die Tatsache, bag ber Aspirant ein Gewerbe-treibender ist, er foll nur die Sicherheit bieten, baß er einen ficheren Bebensunierhaft hat. Ein gewiffer Befähigungsnachweis ift unerläßlich und es werden alle möglichen Erleichterungen gewährt. Urlaub erieilt und die Egamen erleichtert Die Jurudziehung der altesten Jahrgange aus der Front erfolgt natürfich nicht blog vorübergebend; ein auftlärender Erlag wird folgen. Wir ftreben danach, Rfarheit zu ichaffen.

nog. Daridschn (Sog.): Wir wollen die Laten des Kriegs-ministers abwarten. Die erile Tal mun die Abschaffung des An-bindens jein. Das Beschwerderecht ist vollig illusarisch. Die Diffidenten, Juden, Bolen, Bonen, Gläffer und Sozialdemokroten verden immer noch nicht als bolliveringe Soldaten behandelt. Gine
wohlkoollende Erwägung diefer Dinge bürfte überfülfig feln, da es jich um ein verfassungsmäßiges Recht handelt. Die Offiziers und Ordensichmerzen der Freiwilligen berühren und nicht. Wie fampe fen gegen bas gange Ship ein, burch bas die Juden bewachteiligt werden. Das Robettenhaus foll deutschen Diffidenten- und Judenwerden. Das Kobettenhaus soll deutschen Tisstenten und Judenfindern verschlossen viewen, wo Siamesen, Japaner. Türken, Jeuerandeter, Buddhitten und Rohammedenter in Rassen ausge-bildet worden sind. (Hört! Hört!) Tiesmal lehnen wir die neue Ansialt ab und warten die Taten des Kriegsministers ab. Set dem Erwerd des Hotels Europe and sind das Kriegsmin hat der Sermittler einen Gewinn von Lussellung ihre icharsen Reden halten, sondern auch im Flenum. Jeht wird der Findrug etwerk, als ab wir allein die Kritis übten. Gegen die Streisenden wird General Gröner immer wieder modis gemacht. Der Hindendurgbrief, die Antwort der Gewerkschaften und des Schreiben des Konziers waren rubig; erie Gewerkschaften und des Schreiben bes Runglers waren rubig; erft General Geder über-fehte diefe Briefe ins Jagowiche, und des imponierie den Arbeitern nicht. Gröner verleitt Licht und Schatten nicht racht; hatte er jich and pegen die B n ch er er gewendet, dann hatten die Ardeiter ihn wertanden. Go gerne ich den Staatssefreiar Dr. Heisseld höre, jedt follte der Reichstanzler das Wort haben und sich zu den Friedensbedingungen änzern. Aber Welt Schnincht sindet sich zu-fannnen in dem Wort "Frieden". (Beifall dei den Sozialdem.)

jammen in dem Wort "Frieden". (Beifall dei den Sozialdem.)

Abg. Graefe (fonf.): Vom Kriegsminister von Stein haben wie nicht "jedone Worle" gehört, sondern es waren Worte, die in einem modifinenden Gogensch standen zu denen, die wir sonst von der Alinisterdant vorwiegend zu hören bekommen. Das Bolt weiß ihm Dant dasur, daß er die Efre des Volles und des Heeres dat zu soahren verstaden. Die Frage für die Entstäddigungen sie das Bierdematerial ist eine inr die Landwirtschaft döcht wichtige. Vonnahrung (Sehr richtigt) Die Aruppen an der Front sollten nicht wird der kandwirtschaft dem Erschaften Verschaften der Strücken der der verschung von der Kreize keinen Gestrährung. (Sehr richtigt) Die Aruppen an der Front sollten nicht mit durofratischem Bert überlasiet werden. Die Verleib ung dies Eisernen wah min für die Arrepen ander Verschaften der den anderen Verwischen wah min für die Offizierslau ist die die ein gewisse wissen wahren gegeben ist. Benn Sie zu den Sozialdenworten gewendet) inamer die Beschneidung der Offiziersgehalten verlangen, die ingen Sie doch die Verlägiers des die der Verlägiers Ekantellen der Verlägiers des die Sandwirte den Kannykorten schaft die Streifs wird in mehr wehr verlägden. Die Schauptung, das die Sandwirte die Ennährung einen Ausgleich. Der Schauptung, das die Ennähmire die Ernährung der Industriearbeiter erschwert willen, ernangelt absolut die Gegendereiseige. arbeiter erschwett bötten, ermangelt absolut des Gegendeweises. Der Bauer hat auch seine Schäden; er wird schliehlich sperreg, wenn ihm sortwährend ziegescht wird. Bei einer guten Behandlung gibt der Bauer alles heraus, das beweist die hindenburgs ipende und die Aufnahme der Stadtkinder. (Sehr gut!) Der Abg.
Eschn will durch einen parlamentarischen Ausschlichtig die Derresleitung beaufsichtigen. Er sorgt damit auch dasur, das auch in den ernstellen Stunden der Dumor nicht sehlt. Gott bewahre und vor solchen Dingen. (Beisall rechts.)

Gin Bertreter bes Kriegsamtes erflärte, bas beim Grmerb bes hotels Cumberland lediglich gefehliche Berpflichtungen erfüllt morben find.

General Gröner: Jepend ein Scharfmacher hat bei ber übigi-fung des Aufrufes nicht binner mir gestanden. Die hat der Abg, Dabibsohn vermigt, das im Licht und Schatten nicht besser ver-Deiterheit. Ich bemerke: die nächte und Schatten nicht bester berteilte. Ich bemerke: die nächte Ernte ist noch nicht geborgen. Soffen wir, daß dem Bauer nicht jeht jehon die Hölle überleigt ist. Von icher dasse ich – fragen Sie De. August Wülfer – gegen die Leben mittelwucherer icharifte Stellung genammen. Die Sache wird aber nicht eher belier, als nicht einige desser Schandbuben am Bakkdamer Plas ausgehängs worden find. (Geiterkeit.)

Much bic lepte Rirchengloch mirb gert Wog. Leberer (Str.);

Beinde erwordene burch Schwerter kannaerdnen. Der Alfoholverwoude im hoere kollte eingeschänft werde Die Bekandlung der Ariegsgefangenen und kereng aber gene-ken. Dem handwerker follte man die Hallung von Gefangen. nicht unnötig eigenveren. Die Kriegerheime, die dem Soldien ein Stiedereiten. Die Kriegerheime, die dem Soldien ein Stiedersteilen, missen vorter ausgebent werden. Unter Insien Brieferstebung feien in einer Erinft, die für unter ihre Auferitebung feien in einer Erinft, die für unter dem dem die gleiche Bedeutung haben wird, wie die alle für unter Kriegswinister möge und bald einen deutst chen Frieden verhinden. (Beisoll.)

veldendent. (Beifoll.)
Aby. Lededsur (Sos. Aby.: Weiner der Bentreier des Kriefuninfficeiums mehrle. Den fin äler Genrie wam nicht aninkle alKindengloden einschmeigen. so weise ich ihr auf die Berfelts
hindernissie im Bestibul des Reichstaged bill.
die dernissie im Bestibul des Reichstaged bill.
die derfiosienen Fortiers derstellen konnten. Daren bünde spiden Verich. Ich unis sein Stellung wederen gegen den Erdness
Kufrus.

Aufruf. General Gröner bai jud genötigt geschen, diese ieine is janaugerei zu rechtserligen. (Der Reduer wird tespen Ausbenfess zur Ordung gerufen.) Die Asbeiterligen engeindet den Aufruf als eine Beich upfung. Dobs his Jodainste niche einmal woll ausgenugt. General Gröner einmal in einer Balfsversammlung aufreien, das wurde gur Klärung beitragen. Der Arvogsminsper bat nat zie ostrung für jeden, vollcher Webelofe beichunget, so wie gesch das auch getan baben, Gere General Gröner ostrung für jeden, welcher Webelofe beschunget, so mie es auch gekan baben, Gerr General Grönete es auch gekan baben, Gerr General Grönete (Große Unruhe, Die Verhiftung der Ardenet webe obernats zur Ordanist Frijen.) Die Verhiftung der Ardenet weben der Verhiftung in den Reubskallen in der Reubskallen der Arbeiter durch den Belagerungszufinnd zwingen woller, inwolle auf dem Verhiftung gerufen. Die Spielderführen der Arbeiter der Verhiftung gerufen. Die Spielderführen auf auf Deben und gerufen. Die Spielderführen der Verhiftung gerufen. Die Spielderführen der Verhiftung fiogen o en das Völkerreite. Diese Rlogen sollen endlich einzurt ausgebenn. Jebesmol. 1860

Diele Mogen sollen endlich einwal ausgören. Jedesend.
wir eine solche Kritil üben, hält der Staatssefreiar und die
Stimdpaule, die schlecht im Auskande wiede. Kuw die Talen
der Regierung wirden unglünfig, nicht die Kritil. Ind
der Krieden geschlossen werden, downt würde der hunger ausses
ober die Verickärfung durch den Besogerungszustund bölt die
Bolf in Anechtschaft. (Huttimung auf der änherben kieden
Die Mehrbeit der Solbaten in den Sausen
aräben würde lieder heute als morgen eines
Frieden odne Entschädigungen und Annechten
binnehmen, (Reddarfer Bisbesprust); Nuse rester sonner
Sie erft mal hineust). Staatsossefreise Dr. Derferich auf biet Ariensbietreite gebalten.

Ariegobeisrede gebalten.

General Gröuer: Als Ziel seines Trompselleuers der Beredient hat der Adg. Ledebour nich genommen. Ich din aber nötin an er schabe um die Wunition. (Große Deiterkeit.) Das ein vierliger ber and von beschäftigt ift, ift and mer mitgeteit morben. Sache wird geprift werden. Es fann felbewertaublich vorfemnischen bei der Robmuterialiragische Stockungen eintreten tonnes der Abg. Ledebour die Arbeiter darüber ansgestärt, daß in Englass alle Streifs in der Munitionsindunt in dunt in erwo find, daß die bortigen Betriebe nater Louirelle gefiellt merbeil, ber Munitioneminiter die Arbeitebedingungen festiellt, bat in glot pool Arbeiter freng bestraft worden find, weil fie einige Zope gefeit baben, daft in Glasgow ein Lebrer ju brei Johren Gefängnib ger Aufreigung gum Streif verurteilt worben ift, und bag von ber cine Berurteilung wegen Lanbesverrat verlangt morben geht wie ein roter Faben die Idee, die der Adg. Ledebour bere vertieber gut dei der Kehrheit). Ich habe nicks weiter hinguspische Sache spricht für sich seiter Anders weiter hinguspische Sache spricht für sich seiter Adj. Sie find wie Neine Kinden schnere. Der Prästent Dr. Kasmpf rust den Abg. Ledebour wegen sie

lesten Bemerfung nachträglich aur Ordnung.
Sinatsfefreidr Dr. Defffericht Meine Worle find woll akannel
fo verstanden morden, wie sie gesagt wurden. Ich vergichte berief
bente wieder auf Ledebours Rede einzugeden.
Derauf wird ein Antrag unf Sching der Generaldebatit aus

Der Abg, Ledebone bemerkt verjonlich: Ich ledne as ab, mit beine Bemerkung zu den Fingblättern einzuloffen. Bor dem Gentrel Geroner son Spische nund man ich in Acht nehmen. (Auft ergeiffranie Audrede.) Der Präfident rügt den Ruf. Die Abfilmunt of des Resolution erfolgt in der deitten Lefung.

Radfie Signing Dierstag 8 Mgr. Antrige, Fortfegung bei gill Darumf vertagt fich bas band. tareinte und Petitionen. Schink 7 Ulec.

Der uneingeschränkte U-Boothrieg.

Am sterdam, 7. Moi. (WIB. Richtamilica.) Roll of Bilddelburgliden Courant wird für die lieberfahrt von

Dibbeldurglichen Courant wird für die lieberfahrt von land nach Holiand nuit den Dampfern der Zeelandscheiten der außerordentlich hohe Preis von Zo holländischen Guiden gesordert. Das Blatt schreibt, augesichts der jeht bestehen Schwierigkeiten und Gesahren sei der Breis nicht 3h au g. 7. Mai. (WIK. Richtamtlich.) Das Korreisch denzbürd ersährt, daß am Leuchtschiff "Rorth" die Besahren des Fischersahrzeuges "F. L. 98" in zwei Booten angekonntist, das Fischersahrzeuges "F. L. 98" in zwei Booten angekonntist, das Fischersahrzeuge ist in der Rordse versen worden.

Dmuiben, 7. Mai. (BIB. Richtamilich.) Her mit tie Besatung des dänischen Dreimasischoners "helie des am Donnerstag von einem deutschen Unterfeedus versenst worden ist, gesandet. Der Schleppbange "Berfeus", der eine Bart geschleppt hatte, die sich in tendem Zustand befand ist aber die Bart geschleppt hatte, die sich in tendem Zustand befand ist aber die Bart geschleppt hatte, die sich in tendem Zuftand befand, ift ohne die Bart hier angetons Schlepper und Bart waren von einem dentifes U. Boot angegriffen morben, worauf ber Schlepp

die Schlepptan kappte.
Bern. 7. Mai. (WIB. Michiamstick.) "Mosekiste."
Lyon" messet aus Bordeauer. Der Damisper "Nienten von Genegal kommend, sei in solge Kampi mit U-Boot on 34 und 26. April dim en beischie

Aus Stadt und Land.

Mit dem auogezeichnet

Stangatmeilier Robert Cammet, Kutterfallfin. O mobinhajt. Andersoffizier Arneaud Aberle aus Mannheim, Goher des a Devid Aberle fen.

Schn ber Stauerbeamien-Bitte Cuilliame, Augastenstraße 30.

Chefchlieffungen, Geburten und Sterbejatte im Jahre 1916.

im Jahre 1916.

Roch der Jahredüberscher der Seintistischen Antied der Stadt ber Sochen bering die Zahredüberscher Sahre 1916 geschlichenen Ehen beiten 1923 im Barjahr. 1930 im Jahre 1914 und 1983 im Sarjahr. 1930 im Jahre 1914 und 1983 im Sarjahr. 1930 im Jahre 1914 und 1983 im seinen Sierteljahr 1918 hatten zwar nech 45 Schenklungen mehr kattgefunden, als im gleichen Zeitraum von inter Jahl erreicht worden, sodaß im gweiten Vierteisahr ein ber Jahl erreicht worden, sodaß im gweiten Vierteisahr ein ber Jahl erreicht worden, sodaß im gweiten Vierteisahr ein ber den 21. im beiten einen solcher den V. im leiten seinmischt, der in den der Jahren 1910—1912 sah underändert worden bei Geben auch der in den der Jahren 1910—1912 sah underändert worden der in den der Jahren 1910—1912 sah underändert worden der in den der Jahren 1910—1912 sah underändert worden der in den keiten der 1913—1912 sah und der in den keiten der 1913—1913 sah und der der in den der in der Schanzent der 1913—1914 auf 37.7 Seogent aus der Vollagen Vollagen der Vollagen der Vollagen Vollagen der Vollagen der Vollagen der Vollagen vollagen Vollagen der Vollagen der Vollagen der Vollagen der Vollagen der Vollagen der Vollagen vollagen Vollagen der Vollagen vollagen Vollagen und eines absoligen Vollagen und der Vollagen der Vollagen der Vollagen vollagen der Vollagen der Vollagen der Vollagen vollagen vollagen vollagen vollagen der Vollagen der Vollagen vollagen vollagen vollagen vollagen der Vollagen der Vollagen vollagen

Die Arfamtgabl aller Geborenen betrug im Berichtsjahr Gegenüber alto und 8477 in den beiden voraufgegangenen Standber alto und 8477 in den beiden voraufgegangenen Gegenüber dem lehten in Vegug auf die Gedurtenhäufignormalen Jahr aber um 48.1 Brozent verm in dert. Die der Lotgeborenen beltef sich auf 3.01 Brozent, ift also
ein wenig binter der sehrjährigen von 3.07 Brozent zierückuben. Irpendwelcher Cintius des Kriegs im Sinne einer
ernnig der Latoeburtengunte ist dieher nicht zu deodachten gen. Der Anieit der nuche Lich Gehorenen an der Ge-Der Anieil der une hellich Geborenen an der Ge-ahl der Geborenen steigt ichon seit Beginn des Jahrbunderis dererocken den Jahr zu Kahr an. Roch im Durchschillt der 1800-150 betrug er erst 9.8 Propent; die 1918 ist er dazu n auf 16,6, im Berichtsjahr woiter auf 17,3 Progent ge-

Erfamtgafi ber Sterbfalle in ber Sinitbebafferung

Aufeuf zur Schoffung eines neuen deutfchen Vollegefanges.

Die Unterzeichneten möchten zu dem Gerfunde anregen, eine Rattonalbamne, ein beutiches Kaljerlich zu schaffen. Rach until weiter greife west Dir im Stegarfrang nicht ben best englischen inen volledendigen widerflang, zu ühren des englischen enlert den Genta II. durde die Neisdie — Gud aure the king — enlert dem dänischen ninig übrilitan VII. galt der Text; delten ih eine deftändige Verwechstung der deutschen und der Seutlestspung in unselesten und der Seutlestspung in unselesten. Bedan seutlestspung im unselesten und der Seutlestspung im unselesten. Des Stantleute peinlich empfunden worden. Was früher bedauer-

risjen, wäre jest unleiblich. An den zwei Jahren des Wentrieges ist Ungeheures geschehen. bg eine Indren bes weintreges is linges gum leiten entenden Gange riftet, foll und Erhebung und Stürfung aus in Dichterwort und benischer Liebweise werden.

da ieben, ber ben Geift, der und alle emflammt, in Worte ichen, ber ben Geift, der und alle emflammt, in Worte ichen ben Bernf fühlt, richten wir die Bitte, auf ein neues iches Unterlandslieb au finnen. Es soll vollsemäßig und sangein und nicht mehr als beel Straphen umfaffen. Ginfendungen at in Aung 1817 an bie Schriftsührer: Warie von Omiten hallt, fa. Berlin 28, 10, und ben Gegeimen Plezierun Beni n en voresesten was Briebtander, Ausgurfendamm 242, burch ein Kenntwort und Beifügung eines mit bleiem abuei burch ein Kennivort und Geringung eines Aumen und beriebenen geschioffenen Umschieges, der Namen und enthält. Ein aus Suchversindigen gehilbeter Ausschult bis sehn der besten Dictiangen auswählen, als Grund-Beithejoorb unter ben Mufifcen.

Bifchof Martin pun Santhaber (Gpeger). Thatf von Darnad (Beriin), Engelbert Dumperbind (Blannfee), Dans Thoma (Barirdufe) Ufrich von Wifememit- 20offenbertf (Chartottenburg), Billheine Bunbe (Leipzig),

Broff. Hof- und Nationaltheater Manuheim. Nathan der Weife.

Der twegen eines Gastipiels oder zur notwendigen Spiel-nachtung unsermutet wiederbeledte "Rathan" war etwas gelfest von Engesicht wie weiland Feiresig, des Parzival bild Marchen, tolls Komädie, teils Jambendrama him Buselipiel. Der ochte Stil vermutlich ging verlaren; Debaretinfeit bemubt. Herr Rolter, ber Spielleiter bends, hatte anscheinend eine Reuordnung und Er61—70 Jahren: 148 (188) bezw. 152 (167), über 70 Jahre: 124 (128) bezio. 181 (164). Eine Bürdigung biefer Jahlen muh einer ipäieren gujammenhängeisben Tarfiellung ber Bevällerungsbetwegung im Krieg pardehalten bleiben, über beren Schwierinfeit und voraussichtlich bleifach buvothetischen Charafter man sich freisich schon beute flar fein bürfte.

und boraussuntick dieitaab dipolibetischen Charafter man sich sreistig schan beute klar sein dürste.

Etellt man die gemöhnliche Berechnung der Säuglingseitset und bei harigieteten, unter Berückstigung die Robenbeumgseitsaumes) der herigieteten, unter Berückstigung die Robenbeumonals der Geburt der gestorbenen Säuglinge ausgeführten Mechnung gegenüber. so erdalt man folgende Jablen: Säuglinskerblichtett nach einzaher Rechnung: Januar 13.76 Proz. i V.), zehrnar 14.00 Brog. (10.73 Brog.), Wart 14.00 Brog. (10.73 Brog.), Water 14.00 Brog. (10.73 Brog.), Robert 16.00 Brog. (17.03 Brog.), Thister 14.04 Brog. (10.73 Brog.), Koptember 10.05 Brog. (17.03 Brog.), Oktober 14.04 Brog. (10.72 Brog.), Water 14.05 Brog. (10.72 Brog.), Water 14.05 Brog., Water 14.05 Brog., Water 14.05 Brog., Water 14.05 Brog.), Brot. (11.05 Brog.), Brot. (11.05 Brog.), Brot. (11.05 Brog.), Brot. (11.05 Brog.), Water 14.05 Brog., Water

Die Krantheiten, die wit der größten Zahl dus Sirkföllen im der Tedesturfackenhaltlilf austreten, einerseite Tuderkuldse der Lunge, andererietts die Krantheiten der ekuldse der Lunge, andererietts die Krantheiten der
kreistauforgane, daden in den beiden leidten Jahren soft er au
gleich viele Opfer gesordert; iewe deb (gegen abl) i E.), diese neb inegen 340 i E.). Der emähnte franke Kückung der Säuglings- und Kinderer der blich eit wird in erner Binie der Könnibme den Kodedfalle an Wogen- und Darmtsabarrh, darnach dem sinerken Rückaung der Juseitianskrantheiten — bor allem Sichtlichen werden kündaung der Fälle von ansehorgine Gebind-felinäche verdankt. Auch die afinien Krantheiten der Athungs-argane haben in diesen Miterklaften weniger Opfer gesordert. Mur an Kubardulase anderer Organe als der Lunge und brirch Alex-uvalüstung ist eine erheblich größere Jahl von Bersonen als läth gestorben.

Bem hofe. Aring und Prinzessin Friedrich Karl von Sessen trafen geseinen gum Besuch der höcksten harrichten in Karldruhe vin. Die hohen Germandien wurden dom Grahderzog und der Erohherzog und der Grahherzog und dem Rolen freun 2000 Mr. und der Underhorzog von dem Rolen freun 2000 Mr. und der Underhorzog von der und der Grahherzog und dem Rolen freun 2000 Mr. und der Underhorzog von der Grahherzog von der Grah

* Militärlice Beförbetung, Stiefe deredel Auri Areba, Sin From Abell Areba Mine, Bilofabrif, washe gum Leumani

** Arüberer Beginn der Reifeprüfungen an den bilberen Schulen. Die bewerftebende Eindernlung des deurits ausgemulierten stadregungs ikön und der vorzusellchtlich machfende Bedarf en ingendlichen Olisofestien für die Landmerrichaft laden das Unterrichtemtulkerium versunscht, die diesischrigen Reiffe, und Echlu kappung nungen und einem fehrern Jeitpanft auguberaumen und zwar wurde für die Abnahme der schriftlichen Prüfung an den boheren Schulen die Lage vom 4. dis 6. Juni bestimmt. Die mündlichen Prüfungen muslen splichens die zum 18. Juni abgeschlien sein. Beiter hat das Unierrichtens die zum 18. Juni abgeschlien sein. Beiter hat das Unierrichtens dei Allein des laufenden Schülen der Unterprima weichen auf Echlu des laufenden Schülenders und Beschied der Velereverlamminng das Zengnis der Keife für Oberveima zwerfannt mird, ist, wenn die nur dem 1R. Geptemder d. hie, inless Aufrufs ihrer Alfrestlasse des Wondelnung ins deer augewärtigen haben, in den letze un un gedennehmen. Wer von diesen Schülern bid zu Beginn des neuen Schulzsten des Aufralt weiter zu besuchen. " Früberer Beginn ber Reifeprüfungen an ben bifferen Weulen.

Ben ber Sandele-hackfeite. Rachten Donnersteg, den 10. Mei, genibs 7 Uhr, wird in A 4, 1. Soul 2, ein Unfänger-furfus in der ungarifchen Sprache eröffnet. Die-jenigen, die zue erien Stuide (Borbelpreching), in den die Unterschiedingten vereindert toerden, nicht fommen Konnen, magen ibre friufche alabaid bem Celrescrial ber Daubets-Doch.

gangung ber Deforationen und bies mit giemlichem Erfolg ganzung ver Detorationen und dies mit ziemtigem Erfaig unternammen, Herr Garrison war ein Hatriarch Nathan von gutmütig beschausisber Urt und kluger Beschrändung, Herr Elberti ein Sultan-Mürchentönig von schöner Menschlich-keit, Herr Gabe dein behender, scharflinniger Derwisch, Herr Aötert ein christischer Bairiarch von bestem körpertichem Ausmah, mit dem allein die rednerische Wucht der ecklesa militane noch mehr in Uebereinstimung zu bringen maren. und herr Robler folieblich ein Tempelberr wie feit manden Babr, aber um faviel meniger erfraut auf biefem Gebiet wieder gu begrühen, als er auf anderem von febr viel Bej-lerem und Gigenwüchfigerem feiner Kunft überzeugen fernte. Mis Gaft war herr Willy Sommets gutb vom Stadttheater Mübed ericbienen, ber bereits im Innuar mit bem Giefode ben "weisen Röft" auf Anftellung gaftierte und fich dabet als Darfieller von Geschmad und humor inmpathisch bemertbar machte. Die kindlich einfällige Geele des Lelling ichen Kinfterbrubers bloggulegen, mar er biesmaf am Elert. Mit feiner rubig ausbolenden, biesmal pan einer großeren aber burch-aus facifich wirtenben forperlichen Berebiantelt unterftunten Charafteriftit fonite herr Schweisguth in ber geftrigen Auf-fübrung recht gunftig ab, ben Einbruck bes manblungsfähigen und exprobien Darftellera binterlaffenb.

Bon ben brei melblichen Rollen waren bie ber Gittab und Dajah bei ben Bamen Blanfenfelb unb Ganben verblieben: Die Rocha ber Frau & iff a sabite in ihrer finblich Maren und anmutigen Auslegung gum Beften biefer Barfiellung, die manden gangbaren Weg einschlug, obne einen zu End zu geben und fich bamit um ihre reinfte Wirtung, die ber Einheitlichteit, felber brachte.

Aus dem Mannheimer Kunftleben.

Theaternndpricht.

Die beutige Aufführung ber . It n bin e" birigint Mar Ginge beimer. Die Barile bes "Pater" jingt Meibien Frant. Die übrige Geschung ift bir ber frühreren Aufführungen. Um Mitte woch wied harfems Trogobie "Das Burnbargifch Gi" mieberholt.

Dennerstag werden Strinboergs "Eldubigeo" und "Bit freitag, ben 11, bo. 2010. geht neueinftubiert noch mebriabriver Banfe "Der Boltillan von Louinmean" in Sune. Die Litefrolle fingt som arficumal Mar Bipmann, ber in diefer Rolle mit "War ffelmo" altermieren wirb.

Degeffnuhumt. Die nächlie Orgeienbacht findet anftelle ber Reiegsandecht en i remach, ben D. Mai, grende & ffier, in der Chriftigeriede unter entimitrung von Frau Alline Saife Concernit (Gefong) bei freiem Gintrift und Rollette für Die Ariegehilfe ftatt.

Am Mittwoch, den 9. Mai gelten folgende Marten:

Best: Bit je 780 Gramm die Brotnanken 1—3 und die Jusabmarken A—D.
Nehlt: Hir je 200 Gramm die Redimarken 1 und 1.
Lartoffeln: Jum Eipłauf: Für I Frund der Richerungsabschielmarken.
Ibr Genellung: Bis späiehens Wittmoch, den 8. Mai
abend, die Geschlangschen.
Der Rafte 28, der Zusabmarke Windere und die
Redickmarken.

abends, die Beriellabidmitte der Warfe 28, der Zuschmarfe Wund die Weisellandschaften der Kartelspfund die Hettmarfe 80 in den Berfaussischen 1—100 auf Aundenlisse.

Butter: Für ein Achtelsbfund die Buttermarfe 55 in den Berfaussischellen 1—000 auf Kundenlisse.

Gier: Für ein Anland-Ei die Eiermarfe W in den Berfaussischellen 1—714 auf Kundenliste.

Für 2 Austendenliste.

Kunden 1—85 je 28 Pfg.), für 2 Anland-Gier die Gesemarfe 22 in den Berfaussischellen 55—558 (je 21 Pfg.) auf Kundenlisse.

Wild: Hür E all mit ich die Ragesmithmarfen; für Ragersund und Buttermit ich die Ragesmithmarfen; für Ragersund der Wild: Für Enfenden der Richt (zu. 1,00) aber 2 Bosen ober 2 Pflaschen der Richt (zu. R. 1,00) aber 1 Tose iser.

Wilch und 1 Kafet Trosenmild (zuf. R. 2,15) dur jede daussbaltung auf Kundenlisse in den Butter. und Cier-Gerfaussische latte.

farte.

Inder: Für 200 Gramm die Ludermarke 40 in den Kolaniolischen Gerfaniskließen i.—760 auf Kundenlifte.
Geenven: Für 200 Gramm die Mögemeine Lebensmittelvarke R 11 in allen Kolanialwarenderkaufsstellen aucher Kurdenliste. Trodeurüben: Zu m Ein fau i: Für IV Gramm der Lieferungsabischilden: Zu m Ein fau i: Kür 180 Gramm der Lieferungsabischild der Allgemeinen Beitelmarke Rr. 8.

Sauerfisen: Zu m Ein fau i: Wir 180 Gramm der Lieferungsabischild der Allgemeinen Geteilmarke Rr. 8.

Sauerfeaut: Zu m Ein fau i in 1 Pfund der Iteferungsabischildenit der Allgemeinen Gesellmarke Rr. 7.

Gemüle Laufernen: Gegen die Handbaltungsmarke 16 erhalten die Handbaltungen mit 1 und 2 Vitalieder; I Pfund, mit 8.

4 und 6 Witglieder: 2 Pfund, mit 8 und mehr Witglieder: 8 Pfund. Bleifcht Bur diefe Bache 350 Gramm, fotvie eine Buloge in gleicher

Die Mannbeimer Gauglingomitch Berforgung.

stoniminatieresites with nun siese Sorzugsmild, wobbn eleo 3700 Liter gur Berjügung sieben, mie gewähnliche Balimlich aum Berije von 30 Afen nig das Liter zum Gerfauf krunken. Die Stadt begahlt gist den Breiduntersäted von 60 K is. Seld it kosten prei i und 30 Pig Certanfebreis. Da die Borzugkunten von jeht ab also nur noch ben Täuglingen zur Werfügung genesti wird, mut die Korzugkvertestigung für an dere Kilich in ilch bagis der ausgebestentigung für an dere Kilich in ilch bagis der ausgeborn werden. Diese müssen in deren Lieseungsbezirk sie vollege.

weich bei jenen Verlaufesteuen vegingen, in veren gen gebe ihr elten, fie mohnen.

Die über das gange Stadtgebiet verteilten Abgabestellen, in weichen die nahr. Gorzopsnullen an Sanglinge gam Berkauf gelangt, wird aus einer Pffanntinachung in der morginen Kunnter erstättlich sein, stanzen von Kuttwach ab einen diesverziellten kestellten kollen. Kannen vom Kuttwach ab einen diesverziellten kestellten kollen. Kannen vom Kuttwach ab einen diesverziellten kestellten kollen kannen vom Kuttwach ihre keitellten bes Gadel. Erden kunter der kundentilite ihres bisberigen Kutschanders gestrichen und in der Kundentilite ihre Bergagsentlich eine Bergagsentlich und in der Kundentilite ihre Bergagsentlich Michandiers gestleichen und in die Anndentiste für Burgagamlich eingetragen. Der Verlauferreis der Vorzugswisch in Organisch sindentagen. Der Verlauferreis der Vorzugswisch in Organisch sindentullung deträgt. Die gesogt de Tig das Alter aucherdem in ein Flaschenbrand von 80 Efg zu hinterlegen. Die Korzugsmilch wird in durch Kaleniverichtus inus Pappe) verschlosenen Flaschen gestiebert. Jalls irgundwielche Beichwerden über die Unsgade der Vorzugswisch zu mochen sind, wird gedelte, dies umgehend dem Vorzugswischen dem Vorzugswischen dem Vorzugswischen dem Vorzugswischen der Vorzugswischen wirdentellen mitgateilen. In den Vorzugswischen der Vorzugswischen vorzugswischen dies nicht ichn geschechen ist. Wit desser unzum Registung ist die Sänglingswillererforzung für Rannbeim in anderzustlich der Vorzuglingswillererforzung für Kannbeim in anderzustlich der Vorzuglingswilleren der Vorzugswilleren der Vorzuglingswilleren vorzuglich vorzuglich vorzuglich vorzuglich vorzuglich vorzuglich

Stabfifches Cebensmittelumt.

Gebt Dienftboten frei für die Fefbbefteffung!

Mit Kartoffeln fparfam wirtichaftent

Städtliche Beffeibungoftelle, F 3, 5,6.

Der Werkauf bleibt am Dienstag, den 8. Wat und Utittwoch, den 8. Wat gefchtoffen. Die Anuahme ist auch an diesen Aagen von 8—10 Uhr vor-mittags und den 5—Sen Udr nachmittags gediftet.

Begundicheine.

Mon prieichtert fich die Beschaffung eines Bezugicheines tur neue Gegensteinbe burch Abgabe getragener Stude ber ber Stadt. Betfelbungeftelle, P 3, 6.
Refephon über Nathaus.

Erafungastelle.

Rinderwäfche!

Grfelingemalde ift bringend notig! Much Rinderwagen und frinderbetten feblen uns febel Bir bitten um entgeltliche ober unentgeltliche Ablieferung. Stabt. Belfeibungbfrelle F 3, 5/6.

Santuist bie Rückenapfflife, Bemahrt fie vor Berberg. Ihr firedt baburch unfere Bieffutherverrate.

Bringt fie gu ben Annahmeftellen ber Mannheimer Abfall. Borweriung aber melbet, Ihr Saudfrauen, in ber Geichnitsfielle, wa und wann fie abgeholt werben fonnen.

Die Annahmeftellen find geoffnet: 165-167 Ubr: Mertiplan jeben Tag. Bienstags und Donnerbiogs, Uffanbichnie: Manlags, Mittwoche, Gamstags, Luifenring 44: Dienstags, Donnerstags, Samstags, Linbenhof-Wartiplan (Johannistirche): Montags, Wittwochs und

Die Kommiffien ber Mannheimer Abfall-Berwertung. iffssielle: O 7, 0. Telephon über Rathans. (Beichäftsfielle: O 7, 0.

. 50 Jahre babifche Goeresberfoffung, Unter ber Wucht ber Rämpfe en, an benen and babifche Regimenter fo rubmreichen Anteil haben, ging die Erinnerung an einen Martftein in ber Ausgeftaltung unferer babifchen hecresverfasung fatt unbemerkt vorüber. In der erften Maimoche por 30 Jahren erschien nämlich, wie im "Bi. Ang." eximnert wird, in den Sadifchen Zeitungen eine Bekannimachung des demaligen babiiden Rriegeminifteriums, in welcher mitgeteilt murbe. bib bie Gr. Regierung beabfichtige, die Webrverfaffung nach bem Grundfag ber allgemeinen Befroflicht auf bem Wege ber Gefebgebung umpunandeln. Daron folog fich die Aufforderung an junge Rönner, welche den erforderlichen Bildungsgrad besthen und die Koften ihrer Unterholdung und Andriljung and eigenen Witteln bestreiten wollen, als Freiwillige in ben babifchen Armeeforon einzutreten. Das war bor 50 Jahren der Anlung der Einrichtung des Einfährig-Freiwilligen Dienftes in Baben, wie er damals in Preußen icon über ein balbes Jabrhundert behand. In Baben war Dis gu jewer Jeit noch die Mog-fichteit, fich durch Jahlung einer gewiffen Summe vom Tienfic mit ber Boffe lodgutaufen und bafür einen fog. Einfteber ju ftellen, der bann für ben Lodgelauften ins Deer trat.

. Die Berforgung bes Gifenbaguperfonnts mit Lebensmitteln ist neu geregelt worden, indem der Areis der den Rüssunge-andellern guguretmenden Gisendahnbedtensteuen erweitert wurde. Um den Bediensteten Ginkief derüber zu gemäßten, wie die ver-füglieren Rabrungsmittelmengen verseilt und derwendet werden, joheren Vareingenatiennengen verteilt und deinenen verteilt, johen die drei Donniheimer Kantinen einen and 400ei Arbeiter-und einem Beamienvertretze zu bildenden Aussichun wählen, der jedezzeit Gindist in die Gestählisbücher, Warsenvorsie usen, des Gilleramis Wonnheim redemn fann. Den Aussicheinstellieden der einzelnen Kantinen des Landes ist die gleiche Prüfung für der einzelnen Kantinen des Landes ist die gleiche Prüfung für den Artrieb ihrer Kamine sveigestellt. Ferner hat die General-direttion der Bed. Staanstrafin angeregt, die Berpifegung des Jahr-und Betektopersonals, besenders zur Kartrigelt, wenn die Kaminen nesatseigen such, dedurch zu vernehern, das die Kaminen sie diese Ampeiellien nahrhalte diese Suppen in Kodissian derent dalten. Sie fommen bierger einen unvergmalichen Borfchufg bon ber

Generalbireltion exhallent . Zanbftemme bei ber Meifterprufung. Bor einigen Zagen fand an der Manuschener Handsbertsstammer eine Meisterprüs-tung siet, an der erstwais Taub is um meteinagmen. Das Erzebais der Brüsung übertraf die Groonnetungen, welche men daren knipfte. Die toubstummen Prüflinge, ein Schneiber, ein Schulmacher und ein Sussinder, genigten den Anforderungen in decht derrichte. nder Meise, sowohl was die theoretische als auch die prassische Seite andelangt. Der nicht nur dom humanichen, jandern auch dam rein wirtschaftlichen Standpunkt aus jehr gu-zonrukende Alan, den dom Gieloris besonden dart Keitrofferum eine jandern auch dam rein wirtschaftlichen Grandpunkt and sehr gu nagrühende Alan, den dam Gespiel besondern dern Eetroffensen eine gespielte Alan, den dam Gespiel besondern dern Eetroffensen eine gespielte und gegekete Ledenstiellung zu verschaften und gugleich aber auch über könderer und gespielten und gespielten Arafte dem Kandwerknung der auch über feltweiter und der gespielten Grandpunktung der zu nachen, verdankt seine Entsedung und Aurenung des Buchdenkereibeihrers Stein hardt, der selbst tandkunnt und sein Jahren in denvorzgender Weise für die soziale debung der Laudiumungen istig is, mitten im Gewoge der erwien, kandplunken indien Zeit die Stittel zu diesem ehlen, friedlichen Werf in boch derziger Weise dermitigte und die bewilligte und die, von der dan die erkstelliche und jachgenüße Ausbildung der taubstummen Handburerter Gorge getragen dat. Die leheter ing in den sachtundigen dänder des Oberrealichreib Reu auf in den sachtundigen dändern des Oberrealichreib Reu auf in den sachtundigen dänder des Oberrealichreib Neuers von der Taubinummenanstalt Heidelberg. Wenn der erste Bersuch dieser Art als vollkommen gelungen bezeichnet werden muß, dann ist das nicht anleht ein Berdienst des Herrn Reuert, welcher sich seiner schwierigen Aufgade mit großem Berständnis und sellenem Geschied entledigte.

· Bein-Dücksperise? Rohnahmen gegen die ungesunde, forimahrende Steigerung der Beindreise und den feiten der baverischen Staatbrogierung geplant. Das Staatbministerium des Innern hat nach der "Deutschen Weissgeitung" in einer Ent-Chiefung bie Arcibegierung der Pfals donnftragt, unter Au-zeihung von Sachverstandigen und von Bertretern der beiefligden sechung den Sacherfeinschen und von Vertreiern der beteiligten Fachung den Sacherfeinderen und von Vertreiern der beteiligten Fachung den Sachereins die Frege eingebend zu prüfen, ab für die fommen de Weiselen den Verschilder Deife isch die Feizierne eine den Kunften der Verschilderen Sacheren von der Verschilderen von Verschilderen von Verschilderen von Verschilderen Verschilderen Verschilderen Verschilderen von Verschilderen Verschilderen von Versc one) im kommenden Erntejahr die Abgade von Inder zure Beinverdesserung dem schafften Biberspruche begegnen müße, weif dem der Wein nunmehr ols Ungesteinflich angeleben werden wente, für den auf Roben der Abgenreinheit fein Opier verknigt werben tonne.

* Berneibfare Aunnehmlichtellen. In Raufertreifen hort man aurzeit immer mieber Riagen über bas Berhalten mancher Labenbeifter und ihrer Angestellten dem lanjenden Publifum gegenibber. Zat-iniglich ift and manchen Geschliften der höftliche Umgangebon verschwun-den. Man sieht dort im Könser nicht mehr den milliommenen Gafe, dessen Befuch erhöhten Umsah und Berdienst bedeutet, sondern den unermunichten Berbraucher, beffen Bedienung wiel Shererei und wenig Gemtuu verurfacht und ber benn auch wit entfprecheuber Geringichützung behandelt werden fann. Anderer, feits fingen manche Gefcaftsinhaber mit gleichem Recht baritber, bah whele Ranfer ben Somierigfeiten, die ber Rrieg für ben Runf mann brochte, nicht gemügend Rechnung trogen, in völlig ver-it and niblos gegenüberkeben. Sotoje Runden festen Ansprüche, die in normalen Zeiten berechtigt fein mögen, heute aber gegen das Gemeinschaftstniereffe versichen und borum unerfüllber find. Run brudt ber Wellfrieg obwedies gewag auf und, jo daß es doppelt ratfam bellett ber Weltfrieg ohnedies gewag auf und. is daß es doppelt ratfam erscheint, uum ütig en Alerger das Welchelmas von Toleranz zu eigen mochen, das Jeit und Umplande von Unter podern. Der Weschäfter monn möge darum benken, das die und Umplande von ihnen fordern. Der Weschäftermann möge darum denken, das die Berbounder, namentlich unsere Danöfrauen, tatsächlich in schwieriger Loge sind und das mondes dräugende und sordernde Wort west der Goog erd und das mondes dräugende und sordernde Wort west der Goog erd und das Gelbsindst entsprische Der Angler aber soll sich jagen, das und der Kundisches eine der Kaufmann in der Megel kein Interose danne das, fin die Gunt der Kundisches einen der vorlichen und best kundischen Vorlagen und das Streiben, auf die Umpländlichkeiten der Kotsonerung und auf den Versonstwenget zurächzuschen find.

e Plemenbiffie im Mibtal. Mus bem Albial wird und gefchrieben: traige gefinde und souwige Maitage haben genfigt, um im Aldiel die exampliste gere resseu Endfaltung zu bringen. Wöhrend noch vor-ere sehn Angen die Natur die Wuterschlaf versteuten narr. It für die eine der die Mater die Wuterschlaf versteuten der hie bestehn

Tagen im unfer nabgelegenes Bergint begeben bietet fich unumehr ein Bild von überwelltigenber Coonbeit und Lieblichkeit. In taufend Farben und Tone ift ringoum die Landichaft getaucht. Wohin Ange-Bidt, reigen neue entgildende Bilber. Die beiberfeits der Bahn linie fich ausbreitenden Bler- und Baumgarten lenchten in ihrem weißen und life Edwurd und burch bas gange fonnige Talden wehr ein Douch duftigen Erwachens. Die fonnenbeichienenen Sange und Rebhingel hinter der Gartenfiadt find wie mit getuem brantlichen Schleier angetan, in dem ein gartes Rofa und Bioleit fich wundersam abbebt. Der Sohepunkt der BaumMite im vorderen Albial ift bereits erreicht, benn icon entfalten Pfirfifche, Aprifojen, Ririchen, Birnen und Pflaumen ihre fleinen Blittenfelde und bie benber in Ericeinung tretende gleichzeitige Blute aller Doftblume fcafft gufammen mit ben eben mit bunten Blumen fich fomuldenben Biefen und Matten eine Bandicals won verfdwenderifder Farbenfulle, deren Anblid tein Ra turfreund fich entgehen loffen modite.

turfreund sich entgehen lossen wöchte.

* Burückt beim Berlauf von elektrischen Waschinen. In den leiben Wochen sind verschebentlich Ausfräuser von elektrischen Scholen sind verschebentlich Ausfräuser von elektrische Rassen undergezeit und haben versicht die Besider derartiger Rasschinen, besonders in der Tertilindussirie, im Mangelverde und in der Landmurischaft zum Berlauf zu detwegen. Den Besihern wird u. a. verfwecken, nene oder andere Wooden nach Kriegsende zu liefern. Diese Aussche sind die entscheiden Ausgebende und in der Ausschlaufter der Ausschlaufter im Kahrungsmittelgeverde. Die Ausfährer vorgleicher mit überfüssigen Ivissenbandlern im Rahrungsmittelgeverde. Die Ausfährer ber elektrischan Rasschinen sieden mit der gesamfen Industrie fast durchweg in gar leiner Verdindung, sie verlaufen, die Besider zum Versauft ihrer Rasschinen zu bewegen, um die Rosligine in lurger Jou entstehen Vollsbertlichaft wird hierdurch ein latifen. Der gesamten deutschen Bolfswirtischaft wird hierdrich ein bedeutender Schaden zugefügt, aber auch jeder einzelne Besider von elektrischen Rossinen erleibet durch einen derartigen Verfauf an wilde Lwischendöndler meitend schwere Einduhen. Auch die Ausiche der Ersahlisserung nach dem Ariege in mit großer Varialt ausgemeinen. Se kann dader nicht deingend genung gewarnt werdrichten der Ariegen der Gerfacht werden der Ariegen der Gerfacht werden der Gerfacht wieder der Gerfacht werden der Gerfach ben, sid mit berartigen Aufläufern einzuloffen.

Die vierte Lanbesverfammlung bes Babifchen Lanbesausfouffes für Couglingoffürferge findet ein 23. Rai in Rarlern be ficit. Auf ber Togesordnung fieben gwei Berirnge ber Professoren nati. Auf der Angesotoniung ichem gidet Korrrage der Andelhoren Roxa-Eilesberg und Kooggerath-Freiburg über des Sofiem Werschlieberfürsorge und über Vorjekläge für Kleinkinderfürsorge in Baden. An demfelden Tag nachmitiges erfolgt die feierliche Erdiffnung der der Großkerzegin Luise geschenkten Banderausstellung für Säuglings- und Ruttersichung, die dem Ledischen Frankriterin von der Großkerzegin überlassen worden is. Um 24. und 25. Wai saliefit sich an der Großkerzegin überlassen des Deutschen Bereins für Säuglingsstängt des Bentieben des Deutschen Vereinen. fout und die Ronfereng der Deutschen Rrippen-

. Der erfte Disgefonsperbanbitag ber fath. Mebeiterinnenvereine ber Erzbiszefe Freiberg i. Br., die aus dem gangen La de gafilreich besucht war und zu welcher auch Gegbildof Dr., Rörber einen Berireter entsandt hatte, fand diefer Zage in Offenburg einen Vertreter einfindt zam, zund diefer Lage in Offen durch fiatt. Diägesmpräses Dr. Me h dia erstatiete den Geschäftsber di über die ersten vier Johne des Berdandes, in weichen Getoni murde, das sie der Verleysbeste von einzolnen Vereinen großes geseistet worden ist. Es solgten Vorträge über Organisationsfragen und über die Ausgeweit wurde, am Dreisoltigseitssonwag in allen Sereineh eine Friedens-Generalfonimunion zu veranstalten und damit eine Gantminng für den heimatbant gu verbinben.

• Daditpreife für Zwiebeln. Das Minifterium bes Junern gibt folgeudes befannt: Auf Grund bes & 5 ber Bunbebratovererbnung über Doditpreife für Imlebeln vom 4. Rovember 1910 (Reichbegefendt. 6. 1957) wird witt Buftimmung bes Brafibneten bes Rriegsernagrungs amto befilment, daß für Cant (Stoc.) Zwiedeln, d.b. folde, bei benen das Gemicht drei Gramm für das Stück nicht überfleigt, die für Iwiebeln feftgefeste Bodfipreife Teine Anwendung finden.

** Ueber die Spärgelpelse bereicht bielsach Unitarheit. Auf dem Heidelberger Wartt wurde jür des Pjund Spanzel 1,25 Mt. gesordert. Diese Verlösseberung üt ungerocherrigt. Nach disdordicher Mittellung darf für Spärgel erster Sorte 80 Pfg. und für Spärgel zweiben Sorte 50 Pfg. jür das Pfund von Händler verlangt werden. Der Erzeugerpreis beträgt für Spärgel 1. Sorte 80, 2. Gorte 35 Pfg.

Die Mannheimer Abfallverwertung schreibe und: Wit Gintritt der warmen Witterung ergiet fin den Bedarfnis, mehr und dieses geöffnete Annahmehellen zur Aldieferung und Abbalung der Andamahiälle aufzutun. Um alle underverungen Abhalung der Andamahiälle aufzutun. Um alle underverungen Abhalung der Andamahiälle aufzutun. Um alle underverungen Abhalungen haben wie und entschießen, am Barft je den Aag von deuter ad, am Lindenhof-Wartplay und Luiferning 44 je 3mal die Boche, an den in der Befannimachung spiele underhalb Bedens, mittofinarfen) angegedenen Tagen die Sammesfiellen jeweiße ab 4.5 Uhr offen zu dallen. Weldungen der Sammisce und inäbesendere neuer Handelungen, die der Kindenahfälle der Benführerung zur Berfährung hellen wollen, werden in der Geschäftisseille O 7, 9 töglich enthervergennummen. Ische Samsfran der es als ihre volunfährdige Blicke angenischen, diese Kindenahfälle der einen Bedücklich dertenfiche dere das bieden Ausgehaltweite und geschiehn Bedücklich angedagt werden. Bis haben, die machtenläges Ottomium Fuller unsern Tierholdern gegenen ein angehalläges Ottomium Fuller unsern Tierholdern gungführen vermocht und hoffen bestimmt, das der nicht bergebend an Wannheim's France zur Wögebe dom: 6.—9. Wärz 181 Ihr. 18.—18. Wärz 190 Akr., 19.—22. Värz 160 Akr., 20 Weiter 18.—18. Wärz 19. 2. 2 Weiter Magele dem: 6.—9. Wärz 181 Ihr. 18.—18. Wärz 19. 2. 2 * Die Mannheimer Abfagperwertung fchreibt und; Wit gur Mögabe hom: 5.—9. Närg 81 Jir., 18.—18. Märg 190 Jir., 19.—28. Märg 166 Jir., 26.—30. Märg 197 Jir., 2.—7. April 19.—28. Marz 160 Str., 26.—30. Marz 197 Jir., 2.—7. April 168 Jir., 10.—13. April 123 Jir., 16.—21. April 163 Jir., 19.—30. April 199 Jir., insgefang 1301 Jir. in nicht genz 2 Monaten. Klit nicht Amachen ihre weit größere Kefuliete ergielen. Gozial intereffierte Silfskoffe, die bereit natur. 1—2 mai in der Wocke je 2 Stunden jich in den Dienit der Gocke zu jiellen, könnten ind die die den Dank der Bewölkerung derdienen, idenn in und ermöglichen mitten, durch idre Meidungen, die wir gente in der Geschaftsstelle enigegennehmen, weise Ansobwestellen

* Ranindjengucht. Da- Die Ranindjengudit im Laufe bes gabe des Lages, an dem der Bortrag gebalten werden joll, find an die Landwirtschaftslammer, Glefanienstraße 48. in Karlsenbe,

Dollzeibericht vom 8, 20at 1017,

vom 8. Mat 1017.

Brandanster Urjucke brach geliern Ruchmittag III libr in dem Schappen der Cissidaetha Geponagel Witwe, Odere Riedurche 17 in Köferthal, Fene, aus, das sid albold auf das gange Arweisen, fowie auf einen Schappen des Ruchdaren, Landwirt Jakob Wüller, Odere Riedurche 10, ausdehnte. Durch den Brand wurden zwei Schuppen des Ruchdaren, Landwirt Jakob Wüller, Odere Riedurche 10, ausdehnte. Durch den Brand wurden zwei Schuppen, die Schener, den er z. Eitellung und das Wohn gedäum ein die der Witwe Sponagel gamz und das Wohn gedäum, werder landwirtschaftliche Gerärfchaften aufdemahrt waren, durch das Jener hart beschäft. Der Gedäudenad Fachrnissschaben der Witwe Sponagel dürfte sich auf 18 000 Wart und der des Wäller auf etwa B-4000 Wart bekanfen. Beide Brandspilositzten sind verschort. Der Vernne wurde von der Freiwissisch geichäligten find versichert. Der Brand wurde von der Freiwilligen seuerwehr Kaferthal und der Berufolenerwehr Mannheim im Berlanfe von eine 1% Stunden wieder gelöscht. Der Bleibestand sonnte rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden.

Wäscheitig in Singergeit gesetzen werden.
Wässche die die die fil. In der Zeit vom 27. April, mittags
12 Uhr. dis 29. April, vormitiags 11 Uhr. ist and dem underschiefenen Speicherraum des dausses Wolskeitrage Ar. 6 solgende aum Lrodnen aufgehängte Wösche entwendet worden: I weihe Stickeeideck, I m lang und dreit, in der Litte ein runder dunflochter Singed. I weihe Stickeet, am Kand softwiert, I weihe Franken.

handruch, 1,20 m fang, 70 cm breit, T. 25. gez., 1 weihed De bandtuch, I. B. geg. 2 weige Parabefissenüberzüge mit Griebenschen, I. W. geg. 1 weiger Kopftissenüberzug mit Einfahreites Kinderhemodyn mit Eridereien, 1 weiger Bamafilder 1 weiges Dameniagbend mit Grüderei, an der Bruft der Anterentofen, 3 weige Windeltäcker. 1 m lang und breit, I weiße Kaffreserwieiten mit Hohisaum, A. W. ges.

Oandfarrendied B. 1, V ein zweirtbriger Handuritags wir aus dem Hose des Daufes B. 1, V ein zweirtbriger Handkarren, eins gestrichen, mit I Lannen, eurwendet. Au dem Dandwagen besindet is eine Kette mit Schiot.

A elle not sonion.
A elle not es ha hl. Am 30. April wurben aus dem Reder de Gaules B 6, 16—11 füntzehn bis zwanzig Flaiden Weln, 1 Yadie nit 800 Gramm Mindfleifch mit der Anfiderift Arafibente, 2 rote Dels mit Dollander Käle mit der Anfiderift Budfetter Gundafäse, 5 Dein fondensierte Rild, Marie Berna, 1 Flaiche Kognaf mit Erifell üt Boligemuth, Dingerbrüd, entwendet.

Aus Ludwigshafen.

" Landwirticheftlicher Areisausiduft ber Bfalg. Antielle be aus der Bfals geichiedenen Regierungsreis Sbeimann wat Oberregierungsrat Bezirfsamimann Rattheus in Lubbis hafen jum I. Schriftildren bes Landwirtschaftlichen Areiseis duffes ber Bfalz gewählt.

Serichtszeitung.

sk. Leipsig, 5. Mai. (Racht, verd.) Des Reichsgeriell bod eis Reuhiondunfung des Urteil des Lindgeriels Damburg 27. Kovember 1916 au 1. durch das der Biellemmissional Kat-ren sen wegen Bergehend gegen die Bundedreitverordungs 20. Januar 1915 detr. den handel mit audlandlichen Jahinnsmittell 20. Januar 1915 detr. den handel mit audlandlichen Jahinnsmittell zu einer Gelöstrafe von 450 000 K verurieits worden war. Anthos zu einer Gelöstrafe von 450 000 K verurieits worden war. Anthos zu einer Gelöstrafe von 450 000 K verurieits worden war. Anthos haben dei der Landsmychoriere. Ihm liegt auf Las über leib kaben dei der Landsmychoriere. Ihm liegt auf Las über leib kaben dei der Landsmychoriere Hant anwied, das Guispalen über Weise Mart zum Iweels der Erüftlinung von Berdindlichsen über im Kusiandesonten denischer Wührung in bremde in aus standisch und desdalb dei Etrafe verloren. In der Umpflichen zu verschie und desdalb dei Etrafe verloren. In der Reminonsinkann wurde is landgerichtliche Urteil bezüglich der Feistellung angelochten, von aus der Angellegte die Anweitung an die Bant gab, die Umpfliche vorzumehmen. De Sovensen Dane is und Andelg aufschen den und damburg rein, zum Ised nach Bentschand einzuschliche Dane senseits der deutschen Grenze die Anweitung, so dielbt er 25 u und 4 St.G.B. firosprei. Die Borinkanz wird die Frage mats zu prüfen und erneut zu entschein haben. (Aftenzelden D. 40—17.)

Lette Meldungen. Die Rriegslage.

C. Bon ber ich weigerischen Grenge, 7. De (Briv. Iel. 3. R.) In ben Artiteln ichweigerischer Beitunge vom Comitag merben bie mit ftarten Rraften burchgefob Auftsärungsvorstöße ruffisch zumänische Truppen und dem träftigen Borfühlen von Italiener auf dem Karstigeblet Bedeutung beigelegt. Aus bliefe diese Erscheinungen wohl als Einseitung ernfiet Angriffsahlichten betrachten Ungriffsabfichten beirachten ...

c. Bon ber ichmeiger. Grenge, 7. Dal (Br Let.) Rady Genfer Blättermelbungen aus Paris verlagt be heeresausious des Genats die Geheimsigung auf det Rai, bis zu welchem Zeitpunkt der Abschluß der fran

Herr von Bethmann Hollweg und seine Gegnet.

Berlin, 7. Mai. (BIB. Richtamttich.) Die Berl deutsche Allgemeine Zeitung" schreibt: Die Deutsche Tart geitung" erwähnt in einem Artikel, in dem fie fich mit gen Abgeordneten Cohn-Rordhaufen beschäftigt, aus der mort die Dr Cellferich ber wort die Dr. Helfferich, dem genannten gab folgenden Bie toten bis zum lettenAugenblid unfer Aeuferftes Krieg zu vermeiben und gingen babei bis an die außerfie Grenze, was mit der Berteidigung des Baterlandes werträglich war. Hierzu bemerkt das Blatt, daß die Marchen ich würden, menn die deutsche Waterlandes werteil würden, micht eingeriede sein würden, wenn die deutsche Modikmachung drei die gestellt der grieg längs geschen Ange früher ersolgt wäre. Dann wäre der Krieg längs gesche und zwar siegreich für das deutsche Keich. Der geschen also sollte doch dem Reichstanzler für die geschen Tätigeit der dem Reichstanzler für die der geschen Tätigeit der dem Reichstanzler für die der geschen Tätigeit der dem Reichstanzler für die der geschen Reichstanzler für die geschen Reichsta gögernde Tätigfeit ber damaligen Bolitit bantbar felnt ba in jenem unvergleichlichen folgenschweren Augenbelde bie Boliit bes Jögerns burchiehte, deren Wirtungen bieb bem Cohn Scheibemannschen Brogrammm völlig entspräs Due nicht fiegent Undererfeits follte Cobn nun fieber ab mehr bebaupten. Er fei für die Berturzung des Kriege bie lange Dauer des Arieges führt fich auf die gleichen sachen zurud, welche die sogenannte Marneschlacht zur gelabt hat und später auch die Berzögerung des U.Bos trieges Bar beschränken uns, diese Demagogie niedrige hangen.

Der Berjaffungsaus dur.

Die Stellungnahme der nationalliberalen Reicholoff fraftion.

Berlin, 8. Mal. (Bon unferem Berfiner Bill Unter der Ueberschrift "Die Aufgabe des Berfaffungen fdpulles" redinct die Rationalliberale Korrespondenz mit fchiebenen Angriffen ab, die vornehmlich von konfervation Seite gegen die nationalliberale Reichstagsfruttion erhobe worden find. Es wird zunächst tonstatiert, niemand in be nationalliberalen Fration benfe an einen Umfnerz der Reich verfassung ober eine raditale Aenderung des Gleichgewicht der Kräfte: "Die nationalliberale Fraktion wibmet ihre beit im Berfaffungsausschuß bemfelben Sinne, in bent taiferliche Ofterbotichaft gehalten ift. Wenn aus bein Gell der neuen Zeit ein großes Wort geprägt worden ift, so ift bas vom Bolfstönigtum der Hobengollern. Denn burg ift gar tein Zweifel möglich, daß durch den Krieg die mo narchijchen Brundlagen unieres Berfaffungsfacet flet nicht nur vertieft, sondern auch verbreitert haben Riemals haben Kaifer und Bolt fo eng und vertrauens gusammengestanden. Das Gefühl unbedingten Bertranet muß und wird sich von selbst als neue politische Erscheinung form dur Geltung bringen. Die Worte der faiferlichen Oper botschaft maren Beift von biesein neuen Geift. Das 38 fammenhalten von König und Bolt, wie es biefem Krieg erwachsen ift, auch im Frieben andouerab for Juhalten, daß wird der Geift der neuen Zeit und ihre politie Musbrudsform fein. Die nationalliberale Reichston

Aberzeigt, daß sie in diesem Sinne im Becfassungsausschuß ber Rrofte einsetzt und weist mit aller Entschiedenheit ben Barmurf gurud, daß es auf eine Schmachung der Ranarchie abgefehen fei.

Diefes Argument hat man früher auch benen entgegen-Molten, welche fich für eine tonftitutionelle Monardjie ein-Anfeht haben. Es ist noch nicht an der Zeit zu allen Beschliffen Sheftung zu nehmen. Es ließe fich aber doch wohl fagen, daß on ben Unträgen, die fich mit der Ernennung der Offigiere Des Beeres und der Marine befallen, eine gang ungerechtfertigte Artift geubt wird. Die ministerielle Gegenzeichnung, welche Me Untrage forbern, befreht in eingefnen Bunbesftaoten ichon in Recht. Sbenfo ift bei ber Ernennung von Zivilbeamten bie Cegenzeichnung des Ministers längst eingesührt. Es hat des foch einmas jemand behauptet, wir hatten nicht fonigliche, andern Parlamentsbeamte. Auch die angefündigten weiteren Antrage ber nationaliberalen Reichstagsfrattion haben hier mà de eine ganz faliche Beurteilung erfahren. Es gehi niemand in ber Fraftion mit dem Gedanfen. um, bem Raifer tha bie Ernennung ber Staatofefretare ober Minifter auf. Andingen. Es handelt fich lediglich barum, Abgeordneten die lebernahme eines Amtes zu ermöglichen, wenn bas Bertranen des Monarchen fie ruft. Diese Möglichkeit zu schaffen, egt gang und gar auf dem Wege der engeren Fühlungnahme vilden Barfament und Regierung, eine Entwickelung alfo, de die fich die nationaliberale Bartei in den Erörterungen der then Bett flets eingesett hat. Auch bei schlechtem Willen man darin nichts entbeden, was zu einer Schwächung de Monarchie führen fönnte.

Der Krieg mit Amerika. Die Stellungonahme Brafiliens.

Rto be Janeiro, 7. Mai. (Brio. Tel.) Sapasders bes Musmartigen Becamba wird eine vollftan. Die Grundlage des Brogranuns des neuen Midie und tatträftige Mitarbeit auf der Seite der dereinigten Staaten sein. Bei dem Mangel an Mittarlichen Machimiltesn murde Brafilen den Bereinigten oden alle Gegenstände ber nationalen Erzeugung zur Ber-ing ftellen. Sie bürfen auch auf andere Magnahmen ten, die fich im Laufe dre Ereigniffe im Intereffe der gemiamen Sache als notwendig erweisen würden. Das Bormen Brasisiens würde selbstverständlich den Biderrußen Beutrasitätsersasses vom 28. April mit sich bringen. Bern, 7. Mai. (Pr.-Tel.) "Betit Parisien" meldet, das ihner fämpien zu dürfen, wurde vom Staatssefretür des dieses dankend an dürfen, wurde vom Staatssefretür des tieges bantenb abgelehnt.

Der Sozialistenkongreß in Stockholm.

Der Kongress auf den 10. Juni verschoben.

Berlin, & Mai. (Bon unserem Berfiner Buro.) in Bier Borwärts mittellt, wird auf Anregung der bereits Stacholm eingetrossenen Teilnehmer der Friedenstonsenation das Komitee der Arbeiterorganisation Standinaviens am
morstelle Stockholm eine Konserenz abhalten, um über die berstehende Friedensarbeit zu beraten. Diese Konserenz in von den Führern der gewerkschaftlichen Landeszentrale drei nordischen Länder beschickt. Der Borstand der Partei allaghten Länder beschickt. Der Borstand der Partei Unabhängigen" hat nach berfelben Quelle beschloffen, zur reng nach Stadholm die Herren Haufe, Bernftein, Adolf

Baris, Kautsch und Zietz zu entsenden. Baris, 7. Mai. (WIB. Richtanussich.) Laut Betit Bari-tan. anten gestern in Baris 25 von den 90 in Frankreich beden fosialiftischen Berbanden gufammen, um ihre halauf dem Rationalfongreß der sassanistischen Partei am dem Rationalfongreß der sozialistischen Partei am dem ieftzusegen, wo die Beteiligung der Partei an der ammentunit in Stockholm sestgelegt werden soll. Den Borschele der Abgeordnete Deguise, der erklärte, es sei notigie der Abgeordnete Deguise, der erklärte, es sei notigie der Abgeordnete Deguise, der erklärte, es sei notigier die Kriegsopser eine Schadloshaltung zu erreitstamm: Brannings, nach welchem die Jusammen ein kannings, nach welchem die Jusammen der der Kinderbeit, Abg. Longust, versas ein kind Stockholm auf den 10. Juni verschob en wird. rtigere, man muffe die Spaltung in der deutschen Gen Parrei und die ruffische Revolution als neue betruchten, die die iWeberaufnahme der internatiochungen ermöglicht haben. Die Minberheit werde Standpuntt auf dem nachsten Rationalfongreß aufrecht Sobann murden verichiedene Buldriften verlefen. ariidritte der Biinderheitsbewegung in der Proving fest and den Bunfd ausbrücken, das internationale foziade Bureau jofori einzuberusen.

Die Erichütterung der englischen Siegeszwerficht.

Serlin, & Mai. (Pr. Tel.) lleber die Erschütterung der Giegeszwoersicht heißt es im Roten "Tag": Die rogenditen Marinesachverständigen und Techniker zerin ich seit Jahren den Kopf darüber, durch welche neue Ben man die Unterseeboote vernichten forme. Die the Beining in England begnügt fich nicht mehr mit antenarbeit in ben Laborotorien, sie wird ungedusbig and endrich Ergebnisse und Taten sehen. Wie die fran-Predigen die englischen jeden Tag, daß die Gefahr Jungerung gerade in den nächsten Monaton am größ-de erbe Ber englischen Regierung hat sich eine große Rer-benlächtigt, sie fühlt, um im Bilde Churchills zu fpre-die begiertigt, sie fühlt, um im Bilde Churchills zu fprede deutsche Fauft an der Gurgel und fürchtet des Aus-

Deferend und fagt: Wenn die Berbundeten Englands aboldfung bes Krieges mit gesunden Augen versolgen, in fie mit Schreden erkennen, daß man in London sich bor den wirischaftlichen Folgen des Arieges zu sichern währen wirischaftlichen Folgen des Arieges zu sichern nahrend man Italiener und Franzosen auf die Dauer überlassen wird.

Die Polenfrage im Hauptausschuß.

Danblenet in, 8. Mai. (Bon unferem Berliner Buro.) ptausiduch des Relchstags wurde am Montag die Beüber bie besehten Gebiete fortgesett. Gin Bertreter Bosamies besprach die getroffenen neuen Mafnahmen besternen besprach die getroffenen neuen Mafnahmen tiler (der Abgeordnete Nammann, der fürzlich Bolen boi) ichin Abgeordnete Nammann, der fürzlich Bolen boit icher Angeordnete Ranmann, bet feinmungen in the Undere die Polenpolitik in und nicht vergessen und eine Beschwahl und wieden und wirtschaftlichen und wirtschaftlichen und die Unsere alte Polenpolitik ist und nicht vergessen und eine Polenpolitik ist und nicht vergessen Wiedenwahl the Regeliterung für une nicht auftommen. Gleichwohl ;

Seite ber Bentralmadte fiebt, weil bie landwirtschaftlichen Grundbesitzer von einem solchen Anschluß große Borteile haben würden. Doch dazu gehört Zeit. Staatssetretär Dr. Helfserich sührt aus, daß es die gegebene Richtlinie sür umlere Bewastung in Volen sei, die demischen und die palnischen Interessen nach Röglichkeit zu vereinbaren. Der Hitege der Interessen des beschien Landes seien aber Grenzen gezogen von den harten Ersorbernissen des Krieges, indem es ich für Deutschland um Gein ober Richtfein handele. Wenn man bedente, in welchem Juftand die Ruffen uns Bolen überlaffen haben, fonnte unfere Bermaltung icon beute auf beträchtliche Ersolge hinweisen. Auf possischem Gebiet haben wir durch die Schaffung einer kommunalen Selbstwerwastung Grundlagen für die Jukunkt geschaffen. Bei allen ihren Klagen, auch wenn sie zum Teil berechtigt erschienen, dürsen die Bosen nie vergessen, daß ihr Bateriand nur uns und unferen Siegen eine fünftige Gelbftandigfeit verdauft und fo fei es mur gerecht und nelwendig, daß sie auch an den Opfern dieses schweren Krieges mittrügen. Wienn man alles in allem nohme, dann könne man sagen, daß die von den Boten getragenen Opfer nicht an die Opfer beranreichen, die Deutschland ich auferlegte. Der polnifche Staatsrat fei mit ber beratenben Befugnis bei der Geseigebung ausgestattet, ferner mit ber Mitmirfung an ber Schaffung von Staniseinrichtungen und werde ichlieftlich bei der Ausübung der Berwaftung herangezogen Die Ungebuld ber Bolen fei begreiflich. Mein abgefeben von ben Kriegsverhaltniffen mache bie große Beripfitterung der Bolen auf den Cebieten der Konjeffonen, Rationafithit und vor allem auch der Barteten im Berein mit dem ganglichen Mangel an geschulten Beanten, die erst beran-gebildet und einstweilen durch beutsche Beanten ersetzt werden muffen, diese Aufgabe doppelt schwierig. Der Stoais-sefretar bespricht ferner die Möglickfeit anderer Lösungen ber polnischen Frage, die sämtlich zu undefriedigenden und unerwürsichten Ergebniffen führen würden. Er fommt zu bem Ergebnis, daß die von den Zentralmächten mit der Profia-mation vom 5. Rovember 1916 angefündigte Bolenpoliti die einzig richtige und möglich efei. Eine von allen Parieien mit Ausnahme ber Konfervativen unterstütte Resolution von Trampeginsti wurde bann nach langerer Debatte einstimmig ancenommen. Gie erfucht ben Rangfer bafür Gorge gu trugen, bağ famtlichen im Reich beichaftigten Arbeitern aus befestem Bebiet und Littauen unbeschadet ber polizeilichen Muslanderfontrolle im Berhaltnis jum Arbeitgeber gleiche Rechte wie ben einheimischen Arbeitern gewährt wird, insbesondere bas Recht zum Bechiel ber Arbeitsplätze und baf biefe Arbeiter uicht gebindert werben nach Abfauf des Dienstvertrags in ihre Seimat zurudzutebren.

Die Rohienverforgung in Banern.

Berlin, 7. Mai. (BIB. Richtamflich.) Bog. Dr. Trendel ftellie im Reichstag folgende furze Anfrage: Kohlenversorgung in Bapern begegnet seit längerer Zeit er-heblichen Schwierigkeiten. Die Schwierigkeiten werden u. a., ver alsem burch die Kohlenausgleichstelle Manuheim bereitet. Dadurch wird auch die Frühdruscharganisation in Bupern gefährdet. Ist dies dem Herrn Reichstanzler befannt? Was gebenft ber Berr Reichstangler gu tun, um Bapern in ausreichender Weile mit Roblen ju verforgen? Mir genügt driftlide Unimort.

Handel und Industrie.

Frankfarter Maschinenhau-A.-G., vorm. Pokorny & Wittekind, in Frankfart v. M.

Die Abschlußzillern für 1916, women wieder 20 Prozent Dividende verteilt und der Vortrag auf 1 099 472 M. (i. V. 054 000 Mark) erhöht wird, feilien wir bereits mit. Wie der Geschäftsbericht ausführt, waren im Berickhtsjahr die Werkstätten der Oeselfschaft durchweg voll beschäftigt, wenn auch die Herstellung von Kriegezeug zeitweilig eingeschränkt wurde. Der Umsatz in den Maschinen und Prefilutiwerkzeugen erreichte last die Höhe derjenigen der letzten Friedensjahre, Werkzeugenaschinen u. Einrichtungen wurden der sürkeren Abnutrung outsprechend abge-schrieben. Von der Stadt und der Frankfurter Gasgesellachaft erwarb die Gesellschaft ein ihr benachbaries Gellinde von 7700 qm, um ihre Werkstätten weiter ausbauen zu können. Für die Umstellung des Werkes auf die Friedenswirtschaft wurde ein angemossehing des Werkes auf die Friedenswirtschaft wurde ein augemassener (zahlenmäßig nicht genannter) Betrag zurückgesteilt. In der Vermigenarechnung stehen die Anlagen bei d 087 832 M. 054 647 Mark) Zugang und 1 250 090 M. (1 511 507 M.) Abschreibungen mit 3 959 291 M. (4 12t 549 M.) zu Bach. Die Bestände sind mit 4 479 337 M. (2 097 172 M.) bewertet. Bar, Wechzel und Postschoekgrufinben betragen 106 582 M. (3 3 443 M.). Außenstände 4 445 186 M. (4 080 190 M.), Wertpapiere 5 254 003 M. (2 705 885 Mark) und andererseits Anteinmechalden 616 000 M. (637 000 M.) und beifende Schulden einschließlich Rieklausen für Umstellung des und laufende Schulden einschließlich Rücklagen für Umstellung des Werkes auf die Friedenswirtschaft und Kriegsge Ninnsteuer Mark 7854511 (3 938 964 M.) und Auzahlungen auf Maschinen 426 (6)4 Mark (317 055 M.). Die Werkstätten arbeiten jetzt voll, zum Teil in zwei Schichten. Die vorliegenden Aufträge bieten den Werkstätten lohnende Arbeit für das laufende Geschäftsjahr.

Statigarter f.ebensversicherungsbank n. C. (Alte Statigarter).

Dan Neugeschäft im abgelaufenen 62. Geschäftsjahr ist in Rücksicht der sonwer auf dem Lebensvereicherungsgeschäft lastenden Kriegszeit befriedigend verlaufen. Trotz aller einschränkenden Umstände betragen die in 1910 gestelltenVersicherungsamräge 67 Prozent der in 1914 und 49 Prozent der im Friedensjahre 1913 gestellten. Es wurden eingereicht 5623 neue Versicherungsanträge über 55 254 250 M. Versicherungsamme (im Vorjahre 5-45) Antriige über 51 856 050 M.). Angenommen worden 4272 Antriige, für die Versicherungsscheine über 42 200 070 M, auszustellen wuren (im Vorjahre 4216 Anirage über 41 176 970 M.). Nach Abzug pier fällig gewordenen und vorzeilig aufgegebenen Versicherungen verbleibt in der Todesfallversicherung ein Reinzuwachs von Mark 8 941 003 Versichterungssumme. Infolgedessen erhöhte sich der Genannversichtrungsbestand der Bank (einschließlich der Altersversicherung) auf 1 Milliarde 171 614 563 M. (gegen 1 Milliarde 163 870 474 M. im Vorjahr).

Die Sterbtichkeit verfiel günstiger als im Vorjahr. Der Abgang in der gewöhnlichen Todesfellversicherung bezisterte sich auf 1381 Personen mit 9529123 M. Versicherungssamme. Er erhöht sich durch die in 1916 angemeldeten Kriegssterbehille um 990 Per-nouen und 6370 165 M; diese sind erheblich gesunken, in 1915 er-forderten sie 9547 115 M., in den 5 Kriegsmonsten des Jahres 1914: 7 222 700 M. Für die Ausmidung der Kriegosterbelälte behielt die Bank das entgegenkommende Verfahren bei, wennch Sterhefalleremorn bis zu 20 000 M, solori voll und bei inberen Suramen die Hillte, mindastens aber 20 000 M, ausgezahlt werden. Plierfür standen seiler den rechnungsmitßigen vertugberen Beträgen die Mittel des Kriegsprämiensonds und des Sicherheitzlends zur Verfügung, sodeß die Kriegesterheitzle das ilneutzielte Ergebnin des Jahres nicht berühren. Auf die hieber augemakteren Kriegesterbefälle über insgesamt 24% Millionen Mark sind bis Ende 1916 20070 927 M. sofort ausgemahlt und nur Teilbeträge

von zusammen 2255 675 M. bis nach Friedemschluß zurücklich Auf der diesjährigen ordenflichen Generalversammung wer Amsichterat und Bankvorstand die sofortige Auszahlung auch

Amsichterat und Bankvorstand die sotosoge Auszundung soch auser Reste nober Versicherungstummen beantragen. Bei 786 470 in. war die Erledigung noch nicht möglich, weil bin Jahrosende die erforderlichen Nachweise nicht beigebracht waren.
Uechr das finanzielle Ergebracht waren.
Uechr das finanzielle Ergebracht worden zu berichten, das hat Berichtsjahr die Prümien- und Zinseinnatune gegen das Vorfahr von 65.0 Millionen M. auf 67,2 Millionen M. gestiegen ist. Der Durchschmittazinsfull für die Kapitalanlagen stellte sich am 4,30 Prozent. Die Verwaltungslossen haben sich windenum vormfadent und sind von 4,77 auf 4,70 Prozent der Ordann abressionsthuse obund sind von 4,77 auf 4,70 Prozent der Oessanijahreseinnahum g sunion. Der Jahrentieerschuß in der Todenfallvoruschavung befall eich einschließlich 780 765 M, dem Dividendenarmennen vorweg zugeschriebener Zinsen auf 19 470 755 M. (gegen 17 936 525 M, im Vorjahr). Von ihm sollen 18 070 874 M, dem Sicherheitstonds I und II, 419 076 M, der Kursausgleichnungsreserve, 100 000 M, dem Berniomiend der Bunkhaumige übermingereserve. und II, 419 076 M, der Kurstungsteichungsreserve, 100 000 M, dem Pensionstondi der Banidreamten überwieben und der Rest von 100 000 M, der im vorigen Jahre gebildisten Organisationsreserve zugelührt werden. Das Benkvermögen beträgt manneler 494 045 025 Mark einschlicht eines Sicherheitsfonds von 39 Mill. M., wonnes an die Todestallversicherten im Lanie der nächsten Jahre die Os unddividenden nach Pinn A I fließen.

Portland-Cementabrik Blanbouren, Gebrader Spehn A. G. in Blanbouren.

Diese zur Gruppe der Portland-Comontworke Heidelberg und Mannheim gehörige Gesellschaft erzielte 1910 einen Fabrikatiousgewinn von 116 366 M. und 47 630 Mark Zins- und Pachteinnahmen. Für Stenern waren 50825 M., für Kriegsunterstitzungen 55 509 M., für Abschreibengen 153 872 M. und für siatuten- und satzungsmitßige Mindestvergütungen an Anlaichtsrat und Vorstand 25 000 M. aufouwenden, sodaß sich ein Verlust von 121 371 M. ergibt. Wie der Bericht hierzu bemerkt, erither der Zementversamf durch die zurückgegongene Bantitigkeit einen weiteren Rückgang; die Nachtrage meiste sich emit gegen Jahroseade, konnte aber nicht befriedigt werden, weil die tobe Abgabe für Kontingentsilbenschreitung bei dem ohnehis unschlieben Verzechungsgestellbenschreitung bei dem ohnehis unschlieben verzechungsgestellben verzechung verzechun cultinglichen Verrechnungspreis einen Versand mar unter harem Verlust ermöglicht hätte. Dem Zementsyndähnt sei es trotz des hoben Preisaufschlages nicht gelungen, den Uebernahmepreis en zu erhöhen "daß der Genslachaft ein Narizen verblieben ware, da infolge des verminderten Versandes die sehr hohen General-Unkosten sich auf eine viel zu kleine Menge verteilten. Dem Dünger-kaligeschäft wurde erhöhte Auhmenkeamkeit gewichnet und darans eine hilbsche Einnahme erzielt, die aber nicht binreichte, den Felisbeirag zu decken. Die Generalversammlung, die in Heidelberg abgehalten wurde, beschloff, den Verlust auf neue Recknung vorzutragen.

Pertiand-Cementwerk Burglengenfeld A. G. in Burg-lengenfeld, Bayern.

Die Generalversammlung dieser Gesellschaft wurde in den Räumen der Portined-Comentwerke Heidelberg und Mann-helm A.-G. in Hudelberg unter Vornitz des Herru Bunkier Affred Weinschenk in Frankfurt a. M. abgehalten. Vertreien waren Hint Aktionlire mit 798 Stimmen und Aktien. Die Anträge der Verwaltung wurden einstimmig genehmigt und beschlossen, den Ver-lisst von 176 030 M, auf neue Rechnung vorantragen.

Zusummenschinfl von Geschützsbücherfabriken.

Leapzig, 7. Mai. Die maßgebendsten Geschäfte-bücher herstellenden Firmen haben sich zu einem Verbande zusammengeschlossen, und zwar zur Wahrung ihrer wirtschaftlichen Interessen. Von den an der gesamten jahrlichen Erzougung dieses Gewerbezweiges beteiligten Fabriken auch bereits in der neuen Vereinigung unter dem Namen Verein Deutscher Geschäftsbücher-Enbrikanten mit dem Sitz in Berlin verireien.

Die 6. ungarische Kriegsanleihe.

Budapest, 7, Mai. (WTB, Nichtunff.) Die 6, ungarische Kriegsauleihe wird in der emten Hällie des Mai zur Ausgebe gelaugen. Diesuml wird bloß eine Oproz, Renten-anleise mit Ausschriß von kurzfristigen Scheinen ensittlert.

Amsterdamer Wertpuplerbörse.

AMSTERDAM, 7. Mal. Set. Berlin | 37.55 | 57.57 | 10.00 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 Sobsek auf New-York 248.50 (248.50). Hamburg-Amerika-Links --- [75-1

Amsterdamer Warenmarkt.

ABSTERDAM, 7 mal. REadd loke 100. 2 per Mal 7 7 2 per August 71.76 per Febr. Lohal loke 71 71.76 per juli 71.76 laws-faffes (Cole zu den Bodingungen dez Micderifindischen Uebergentrustes.)

Leizte Handelsnachrichten.

Wien, 7. Mai. (WTB.) Die Bikuz der Aligemeinen Depositenbank ergibt nads Ausscheidung des Gewinnvoctrages aus dem Jahre 2016 von 7 040 280 Kronen einen Reingewinn von 6015185 Kronen gegen 4706438 Kronen im Vorjahr. wurde beschlossen, eine Dividende von 9% Prozent gleich 75 Kr. gegen 34 im Vorjahre zu vermilen, dem ordentlichen Reserveionds 69 647 Krosen, dem außerordentlächen Reservelonds 1 200 000 Kr. razuweisen, sowie 805108 Krouen auf die neue Rechaung vorzutragen. – Die Bilanz der Polduhütte ergibt mich Rückstellung von 500000 Kr. als Sonderwidmung für Kriegsfürsorgerwecke, feiner nach Zuweisung von 500000 Kronen an die Beansten- und Arbeiterunferstützungskasse, sowie nach Abschreibungen von 443 942 Kr. einen Reingewinn von 6 695 612 Kr. gegen 3 361 538 des Vorjahren. Die Dividentie wurde mit 20 Procent gleich 80 Kr. gegen 60 im Vorjahre bemesoen.

Schifferbörse zu Duisburg-Ruhrort.

Duisburg-Ruhrort, 7. Mai. (Amthibe Noticrangen.) Bergiahet: Frachishtze: nach Mainz-Gustavsburg 2.— M., nach Mainpharen bis Frankfurt a. M. 2.15 M., nach Mannheim 2.— M., raich Karlsruhe 215 M., nach Lauterburg 225 M., meh Straßburg i. Els. 250 M.; Schlepptöbae: nach St. Goar 1.10 M., mach Marinz-Gustavaburg 1,60-1,80 M., nach Manufelm 1,80 bis-2 - M. Talfrachten für Kohlenladungen: nuch Arabeim (Holland) niedeigerer Saiz für mittlere Schiffe 5.05 M, per Tonne, tuch Gonda niedrigster Satz für große Schiffe 4.35 M. per Tonne. (100 B. = 265.- M.).

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Mai.

l	filtela	214	1 5 0, 1	7 1 0	Bomerkungen
	Haringen') Kesa Maxau Hasabaim Kalar Katab Katab Yumi Nackas:	2.23 2.33 3.17 2.28 4.53 4.30 3.73 3.09 1.32 1.41 2.45 2.53 2.42	1,39 1,83 269 273 251 2.02	2.50 2.50 2.42 3.52 5.01 5.73 4.37 4.43 7.51 2.56	Abouts 9 Uhr Maches 2 Gh: Maches 2 Uhr Jorgans 7 Uhr F-S 12 Uhr Vorss 2 Ghr, Hunden, 2 Uhr
I	Hardistan	1,05 1,00 1,05 1,00	1.00	435 420 130	Verm. 7 Bir Verm. 7 Bir
	tent -1- 100.				

Dereinsnachrichten.

Dereinsnachrichten.

A Rägemeiner Tenijder Epranserum. Josep Wannheim-Eudwigstelen. Es war gleichtem ein engerer keins tom Bertranensmannen der hisigem Deidgrupve, diefte nder die gange Erde, "loweit
die demisse Innge", jegendreich wirfenden großen Bereint
unng, der am A. Mai under dem Borhd des verdienen innghörigen
etiten Vondandes, Beschierten d. We eil an k. anighten denen Berttemang nach freidurg die Burkandschift essänzte. Tireften Beitand
wurde herplicher Dant für jeine eitrige ihnfores anigeihroden.
Zein Rachfolger wurde fein disberiger Siebreiterer. Sommerineunat Hand En allendwissdafen, an desse Edwiltührer Konnersteiner
d an ar die drücke. Im Smite blieben der beschrie Angenwart. Hunnat Billinger and die langlisteiger Edwiltührer Danpliebrer
Allen. In die erledigten Beihverseisen murden Egabling Dr.
Blaufein, Projesse Werd, De. Frührelben wurden Egabling Dr.
Blaufein, Erlempskofen Erol. Dr. Frührel innungewählt. Die
Werdeandert der Linduruppe ist sich naben der kindlich zur den
untilse deigkänsen. Der Andersamismung und Einfund und de, den heutanloge besondere michtigen Sprachreinheinkehrerdungen unntgeneigten
vorse aus kriedischeren Still großem Behanzu nahmen die hiebeiden
vorse einsernlen werden. Allt großem Behanzu nahmen die hiebeiden
des Beroften werden. Allt großem Behanzu nahmen die hiebeiden
des Broß. Dr. Albert Les Andeitbaudische das erfolgte rache Einkeleden
des Broß. Dr. Albert Les Andeitbaudische den nerenstrieben Einkeleden
des Broß. Dr. Albert Les Andeitbaudische des nerenstrieben Einkeleden
des Broßene Berodhereinschung im Mannheimer Kathand
Löhner der großen Sprachreinskipung im Mannheimer Kathand
Löhnerer der großen Sprachreinskipung im Mannheimer Kathand
Löhnerer der großen Sprachreinskipung im Mannheimer Kathand
Löhner der großen Sprachreinskipung im Mannheimer Kathand
Löhnerer der großen Sprachreinskipung im Mannheimer Kathand
Löhnerer der großen Sprachreinskipung im Mannheimer Kathand
Löhnerer der großen Erne Kathanden Geber und Kerchenfinnen, Ein Wörterbuch für d

Monnheimer Schöffengericht.

of Geldkrafe.

The Geldkrafe and de fer an an aus Damburg, die schon megen kletrügereien vordestraft is. Einer Rexpielerte eines Bristosse mit 28 A. Judalt, einem Langeler kahl sie eines Kristosse mit 28 A. Judalt, einem Einstenkahnschen einen Geldbeutel mit 220 A., eine Handurtin detrog be um Adde und Legisgeld. Dieser mochte sie vor, sie dabe eine Einstenkahnschen einen Geldbeutel mit 220 A., eine Handurtin detrog be um Adde und Legisgen Rochsanwist ausdesahlt merden würden. Tant urch einen ließgen Rochsanwist ausdesahlt merden würden. Tant urch einen ließgen Rochsanwist ausdesahlt merden würden. Tant urch eine hießgen Rochsanwist ausdesahlt merden würden. Tant urch eine auf den Konate de Wochen Gestugnis.

Ein Sindurt in den Aufter vom Lied sind Geschut bat, gibis unfehllänz Spetiatel und das Eine vom Lied sind Einsteu wegen Lötzertend und eine Ausschlaften Derfordert, werten der Streit und das Einstelland und Wirt an die Unft despertung. Dietstelland und Kirch und der Wirt der einen Streit mit einem andern Gal beronsbeichmonen deite. Er verlögeste fich aber wieder Eingann in des Wirtsdeln und der der verlägeste dem Wirt an die Link den der der verlägen und dank den fich R.E.G.B. sie fich den nichts mehr erinnen und alaust den fich R.E.G.B. sie fich den nichts mehr erinnen und alaust den fich R.E.G.B. sie fich den veranwartlich und bestennen Erse Geriffe Weit ihn aber fich Ein Tun veranwartlich und bestennen Eine Gelängnis.

Kommunales.

hi Karlbruhe. C. Mai. Der Stadtrat hat die Ber-größ ern ug des Mheinhafens durch Berbreiterung des Etich-famals und Anloge eines D. Oafen bedens in Ausficht genommen. Das vierie Safenbeden if erh mährend des Arteges fertigesfellt

merden. en Baben-Baben, a. Mai. Die vom Neichdbag befchloftene, am I. August in Kraft treiende Assientener beingt eine debeutende Gelaftung unferer Gabwertstäffe mit fich und macht eine Exbobun ach des Gabpreifes notwenden. Der Stodten hat unnmehr deichtofien, dem Bürgeransfchuk vormigliagen, diese Arbähnun auf 20 Bsg. für einen Andlimeter sestiguseppen. And die Preise für Gabels musien wiegen allgemeiner Steigerung der Lobleupreise erhöht worden. — Um eine kesser und billigere Breundolgverforgung der forgung der kiefigen

dinmuhnerschrift derbeitähren zu ionnen, soll in archem Uminna Deis nach dem Palzhof gesährt und zu einem angemessem Ereis ühne Berneigerung abgereben werden. Weiter sollen in der Riche den Einktwesses Polzbertneigerungen abne Zulanfung von Pandieru und aus wärtigen Alebern undfinden. — Gegen eine August Lieftger Rest geren Richterlättung der gelehinken Portärtigten eine Ffeischneifanl Strafan har in erfanktet werden, mehrere andere wurden unter Andrewanng des Gelehinken Verwarm. — Gelt der kommunalen liedernahme der Poden ein int ist in verfort, nu ng die zum Ende den Jahreid lien hat de beitige Gradigemeinde einem ungedechen Aufmand von blieben werden milien.

117 Lest, d. Mat. Der Haftgerung von 28 auf in Gemeinde verwandstag mit der Um ing gerbad ung von 28 auf in Pfennig angeltinnet.

128 Lest, d. Mat. Der Haftger verden milien.

angeltinmel.

14 Da lack i. R., d. Wat. Der Lürg geran bich ih genedmigte die Annahme der Erbihalt des verstordenen Stadtplarverd Dr.
Oan dia tod durch die Stadigemeinde. Die Erdichti delleit in
einem Lapital von 15 000 Mt. zu Armenamesten und trite in Mirbiamleit nach dem Tode der Gemelter Stlipfing. Imm gloiden Jettpunkt
toll nach das Bertagsrecht der Handischichen Werte tenne das neue
kanddans in den Besin der Fandi übergeben; lestered foll nach dem
Wunsiche des Erbialfers zu Museumszweden verwendet werden.

Bonniche des Erbinsters zu Museumsproeden verwendet werden.

16 Freiburg, d. Weil. Der Stadtrat dat fich in soiner ichten Sigmag eingekend mit dem wirkfamen al dus gegen die vied der dal nu g felnalt wor filiegeru der fälle desaktunden Stadt verfalle desaktunden Stadt der kalt der fälle der der fälle desaktunden bei Stadt derektrikte des und einer Ansertanung des Imam. Generald der Enspirertitälie in des Etadt derektung nud den Borvopien die gejamte offentische Eieleuchung vollifändig eingeheite wiere. And Addienden der Gedalde mund beider als biedes gelochen. — Der fährer der fildbörunge spreidung, Daupfmann kranie dienmen, das die Elektrichtung eines Eieleuch der fildboren der fildbirden der die Einstichtung eines Eieleuch der file Einstichtung eines Eieleuch der filegeramzeilte nud die Komen der fönuldischu Opfer femige diefenigen hormationen verzeichnet werden follen, weide zum Einze dies liebenigen hormationen verzeichnet werden follen, weide zum Einze von freiburg fälig wasen.

Aus dem Großberzogtum.

? He d'e's he i m. 6. Mai. Jum dritten mal hatte heute die hiesige Eemeinde die Bslicht, einen im Dienste des Baterlandes gesaltenen Sohn hiesiger Gemeinde. Grenadier Georg Leicheuzug deweige sich vom Dorse dem Friedhose zu naran die militärischen Bereine mit den Schühen und der Musit an der Spige. Der evang. Geistliche dielt ein trottreiche Gradriede ehenso richtete der Porziand des Ariegervereins. Herr Altburgermeister Le d m an n. passende Wante des Trostes und der guten Juversicht an die große Transeversammiung. Rachdem die Bereine nach prachivolle Kränze am Grade niedergelegt batten und die Ehrensalten gelöst, kehrten sie gesichtossen mit Musit ins Dorf zurück. Grenadier Lehmann, einziger Sohn seiner Eltern hat die iödliche Augel auf einem Batrouislengang am 10. März erhalten, und durfte nun hierber überssührt werden, um in heimatlicher Erde die lehte Kuheber überführt werden, um in heimatlicher Erde die letzte Ruheftätte au finben.

"Hatte zu inden.

"Heiberg. 7. Mai. Gestern nachmittag ereignete sich in einer Wirtschaft der Unteren Reckarstraße eine Messertecherei. Ein Gasi, von Beruf Taglöhner, als Kriegsinvalide vom Militär entsassen, weigerte sich der Tochter des Hauses gegenüber, seine Jeche zu bezahlen mit dem Bemerten er babe sie schon bezahlt; gleichzeitig schlug er ihr mit der Hand ins Gesicht. Der Wirt wollte nun den Gast aus dem Votal entsernen, dabei famen ihm zwei Göste zu Hise. Der Taglöhner zog sein Resser und it ach mit demselben auf die beiden Gäste ein. Er verleite sie sehr schwere erlitt einen ein. Er verletzte sie sehr ich wer, einer erlitt einen Stich in den Hinterkops, der zweite in den linken Oberarm. Beide sanden Aufnahme im Atademischen Krankenhaus. Der Täter konnte laut "Heldelberger Tageblatt" später perhastet

† Durfach, 7. Mai. Samstag vormittag wollte ber 16 Jahre alte Jabritorbeiter Weiler in einem Steinbruch mit einer Metallhülfe, die er mit Pulver füllte, schießen. Beim Einstampsen des Bulvers explodierte es und riß dem Ar-beiter die rechte Hand vollständig ab; außerdem er-litt er am Arm und im Gesicht noch weitere erhebliche Ber-

):(Mondy weiler, 6. Mai. Durch Feuer wurde bier das Unwesen des Fuhrhalters und Landwirts Konrad Leh-mann die auf die Grundmauern zerstört. Es kounte nur mit Mübe noch das Bieh geborgen werden, während die Jahrutse, somie die Hähner und der Höstund dem Feuer zum Opser siesen. Dem Gebäudes und Fahrnisschaden von etwa 20 000 Wart sieht eine verhältnismäßig geringe Verscherungssumme gegenilber

oc. Grafonhaufen bei Bahr, 3. Mal. Bürger-meister Ludwig Häfele hat sein Amt als Ortovorsteher, bas er beinahe 30 Jahre lang verwaltete, wegen angegrisse ner Gesundheit niedergelegt.

oc Infel Reichenau, 3. Mot. Bon einem traf ichen Geichid ift die Familie Konftantin huber mährend dieses Arioges heimgesucht worden Wenige Mod-nach Ausbruch des Arioges siel der löstheige Sann im da Im Frühlahr 1916 starb die Lochter; dieser Berlust ging Ettern so nace, daß im Herbst desselben Jahres sich der Belle um Sierben leite. Bor menigen Beden hat nach der jum Sterben legte. Bor wenigen Bochen bat man aud Mutter begraben, und als man bem einzig überiebenbe Sobne die Trauernachricht zukommen loffen wollte, wurdt von diefem gemelbet, baft er feit Mitte porigen Monals mißt wirb.

Pfalz, Heffen und Umgebung-

§ 3 m e i brüden, 7. Mat. Der bisherige Landgerigi seinerfar Wilhelm Sprenger beim A. Landgerigi se brüden, zurzeit beim Pionier-Erfap-Bataillon Speger, um durch lirteil der Diszipflinarkammer beim Oberfandesge der Pfalz zu Zweibrücken wegen verschiedentlicher Gere lungen aus dem hayerischen Staatsdienst entlasse Sprenger war zuleht als Offizialverteidiger bei den Berhandungen des standrechtlichen Gerichts beim Landgericht

brüden aufgestellt gewesen. § Aus der Westpfalz, 2. Mai. Lebbaste Klas-über Diebstähle an den eingelegten Saatla-über Diebstähle an den eingelegten Saatla-toffeln tommen aus verschiebenen weltpfälz. Comeinde kaum sind die Kartossellader mit den Saatlatosseln vollen. merben biefe nachtlicherweile wieber ausgegraben und toblen. Der Schaben, ber baburch entsteht, ist natürsich in besonders groß. Einige Gemeinden sind schon zur Berntrung des fieldschutzpersonales übergeaanaen, andere erwisteillung von Hilfsdienstrissschaften zum gleichen Jude.

E. Borch a. Mh., 6. Wrat. Im Khein bei Aleve sind Beichen des des Jahre alten Schiffers Dormeitet aus Lorch und seines 14. Jahre alten Schiffers Dormeitet aus Lorch und seines 14. Jahre alten Schiffers Dormeitet aus

Borch und feines 14 Sabre alten Cohnes angetrieben gelandet worden. Im 24. Mars mar Dorweiler in felborf feinem vom Schiffe in ben Ithein gefallenen Son nachgesprungen, um ihn zu reiten, boch maren beibe

mittag spielte sich in einem Geschäft der Habrgaise amlite 2 Kriminalbeamten und einem Eindrecher ein erbliterin Kampf ab. Mis die Beamten den Eeschäftsraum beitreit fanden fie einen jungen Btann por, ber anjegenend Gint beforgen wollte, fich aber bei näherer Betrachtung als bet vielen Staatsanwaltschaften gesuchte 25jährige Montent Herbert aus Staffurt entpuppte. Seiner Bechaftunt ber träftige und gewandte Mensch den bestigten Aubert entgegen. Es entspann sich zwischen ben Boamten und Herbert ein schweres Ringen, in desen Bersauf es dem brecher gesang, einen Revolver zu ziehen und ihn aus Gegner abzudrücken. In dem gleichen Augenblick ichten ber Kriminasbeamten die Wasse zur Seite. Der Schuß er sich und drang dem Berbrecher selbst in den Kepf. zur beite der Schuß er seite der Gebes und tonnte nur leichter Mühe überwästigt werden. Boriäusig wurde er Krankenhause zugeführt. Wie sich berausstellte, hatte der brecher in Frankfurt eine Wohnung gemietet. Bei der zu fuchung fanden die Begmen ein ann zu nass Waren ist fuchung fanden die Beamten ein ganges Warenlageraubter Sachen im Werte von mehreren ind Rart vor. Ein nicht unbeträchtlicher Teil bes Diebell tammi aus Einbrüchen, die Herbert in Frantfurt ausgel

Ander geht biefer Tage auf 4—5 Monale zur Erholuss net der Proving Oft preuß eu.

Sportliche Rundichan.

* Turnerspiele und Juhballipiele. Das ertie seile Erdensteilungen gwischen Turnerschaft und Gußballipiele getandiungen gwischen Turnerschaft und Gußballipiele und Studie gestenunden gelegenen deutschen Turnersteien der im Raeben und Studie gelegenen deutschen Turnersteien der im Karben und Studie gelegenen deutschen Turnersteien der im den den des Grandiest werten gestellt bei der Auf Grandiest werden gestellt der Entererschaft und der Grandiest der in den vorälischen Sein der Grandiest des Entererschaft und kinden, untersteben der Terinung und den Jundenfallspiele ihre Estege studen, untersteben der Terinung und destumungen wirden der Turnerschaft und der Aufbellischen fer Turnerschaft und der Franzeit der Aufbellischen fer Grandiestellen der Turnerschaft Ein engerer studie die Einteilung in Gaue und Begtze vorzumehmen, de Diese destiten für die Turnerschieß beginnen sofort, nöhrend die Griefe die Karbeit vorzumehmen der Diese arbeiten für die Turnerschieß beginnen sofort, nöhrend die Freite die die die Begtinn des Gerbstes geregelt werden.

Unterrice

Bererieittetnen in Nachhilfe

in Frausöfich Gu Beatbematis un weiches Conven Etunder Angebe unter Rr. B. 26. ju Geschäftskieße bie

Klavler or Be orange orange, minten

fraulen ert. Gingetuntrericht Geregaufeb. Zast. Rel. Angeb u. on bie Gefchiebne

Schönschre

u Handelski



Statt jeder besonderen Anzeige. Am 18. April starb im Feindesland infolge atverwundung mein lieber Bruder, Schwager

Grenodler Heinrich Kimmel

in cinem Ersatz-Infanteric-Regiment, ROSSEN, Emilienstraces 10

Die trauernden Hinterbliebenen: Mite Schweinsberg gab. Kimmel Rob, Schweinsberg z. Et. im Felde

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die sehmerzliche Nachricht, dass gestern Abend meine liebe, treubesorgte Schwester und Tante

Therese Götz

nach langem, sehweren Leiden sanft entschlafen ist,

Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Grässer.

9833

MANNHERM, Moos, den 7. Mai 1917.

Die Leiche wird nach ihrer Heimat überlührt.



Den Heldentod fürs Vaterland starben von unseren Angestellten und Arbeitern weiterhin:

Einjähr.-Musketier

Carl Closheim

Kaufmännischer Beamter,

Grenadier Philipp Hepp Arbeiter im Werk Neckarau,

Musketier Nikolaus Kaiser

Arbeiter im Werk Neckarau, Musketier

Georg Schmitt

Arbeiter im Werk Neckarau.

Wir werden den Gefallenen, die wir als treue und zuverlässige Mitarbeiter schätzten, ein ehrendes Andenken bewahren.

Mannheim, im Mai 1917.

Süddentsche Kabelwerke.

Unsere Tochter - Qliaja ham am 2. Mai pur Well. Georg Coblits und Fran Elfe

Die Abgabe von Gemujejeglingen betr.

Die Kleingartenbefiger und Kriegsgarientubaber feben wir in Kruninis. daß für den Gemfleban grobe Mengen Gemülefeplinge in der Stadigärinerei beraugezogen find und zur Adarbe bergip beden. Die Sezugligeine find auf unferem Burg, Rathaus, N. 1. immer Nr. 10. ju ergeden.
Raundelm, den 4. Wei 1917.
Brädtisch Alega iver.

Die Wolieferung gefundener Gegen-ganbe bett. Waldjagd Mm Schalter bes Rofen

Am Shalter des Noten-garieus wurde ein Geld-betrag gelunden. Der Em-pfangsberechtigte wolle fich nuier Rochweiß feines Rechtsaulpruchs binnen 5 Tagen bei der Etabtfusse dahler Raufbauß E. St. — melden (\$5000 ft. C. St.)

annheim, 3 Mai 1017. gefugt. Augeb. u. B. A. 106 permirielt die Gefchäfts-von hollander. Subst telle da Blattes. TL 118 Mannheim, 3 Mai 1917. Bürgermeifteramt:

In das Cachtverhältnis einer in der Rähe liggen-ben, noch urdrere Johre lansenden geschonten grä-beren Rekjagd, mit jehr gutem Billbrand, mit alls Leilhaber ein waldgerecht.

Mitpächter

für all. Berufe a. Am Lehrpian grada Suhr. Gander C 1, S. Rrautheitebalber zu verfaufen: 2 Ausftattugspiono nen, Carmonis lociped In Dolgiela 250 M., I Chramophon, I Atte Geige u. 3, Geige vier. Budwigabafen, Bittelsbachar, 48, Demmoor.

Schwarze Müte von 4.50 bis 25 M

Trauerhüte Schleler, Flore in grosser Haus Hugo Zimmern, N 2, 9, Kniststr.

Offene Stellen

Straßenbahn. unde boldigen Gintritt mird ein indriger

abichlugsecherer Buchhalter

Ant folde herren, welche in der Bage find,
mas soldbilandig einem größeren Buchdnitungsneraukehen, woden fich melden. Bewerder mit
dernet in inmeralibisfoer Buchlügungwerden
kange in inmeralibisfoer Buchlügungwirden und
dann von Jeugnisabichriften find zu senden an
musbeim, den 4. Stol 1917.

Stradenbahnamt.

Korrespondent

srösserer Firma sum baldigen Eintritt bucht Gewandtheit im Maschinenbeiben erforderlich. Angebote mit Altersmbe, Gehaltsansprüchen und Zeugnisabbibestelle erbeten. S117

Techniker

me Materialcinkauf vertraut ist, zu gem Eintritt gosucht. Angebote mit ausführlichem Lebens-E180 Augabe der Gehaltsansprüche unter gung won Zeugnisabschriften er-

MAD 30 Braiswerke G. m. b. H. Manubeim-Waldhof.

Einige thehilige Schlosser und ein Schmied sefort geweekt.

Heinrich Huttel namstalt, Manufectus-Neckuras. ne Maidinenfabrit imot sum fofortigen lögligen, in der Gifenbrauche erfehrenen

Magazinier

37 ferienige Angebote mit Jengnidabidetfien ebalisanfertiden an

Baschinenfabrik Lang annheim, Friesenheimerstrasse.

der fachen für fofort eine tlichtige

Maschinenschreiberin t stien kenographischen Kenninken, die mit Buro-den bertraut in. Kur schriftliche Angebote mit bediest und Senguibabinriten, famie Angebe Schalibansprücke einzureichen bei der

Nahrangsmittel - Industrie - Berufsfienossenschaft

Augusta Anlage 24 ucen aum balbigiten Gintritt ein in Geene und Rafchineufchreiben gewandtes

räulein

Beler Schulbitoung und beften Empfehlnugen. erberinnen mit langerer Burvilligfrit in einer intulabele ober in einem Gifengeichaft werben

Sthole wie Alberdangabe und Gehaltsaufpenihen De 187 th N ins on his definationeds. 90c110 Maishiffe | Kasslerer

Lehrlinge

kräftige Lehrlinge.

3. Guber, Medauttermftr Rheindammftrafte bil.

Gefucht per I. Juni für bas Baro eines En rob-

Weibliche

Wir suchen sum mäg

ichst sofortigen Eintrit

nischen Abtellung.

Zeichner(in)

herucksichtigt werden.

Rheinische

Mannheim, Shipp

A OTHER FILL

erfiserungs-Büre bei Signung Taubei Signung Taukan Selbneichrieb.
mit errithafter Dandthet unt. B. P. 140
beiffdiese, da. Hi.
himbernung ungeb.

nastellnog u Beionuntern-genfabrif. auch Ricifacomani delegent, burd Lacident burd Lacident eine L

injere Linder-it, neuerworfahrte und Lierbeloffen-eing mit mochenit.

Witen und Damen propertit engeleelt.

Auch Antanger können Charles and tragen ger Schuckert-Gesellschaft

Radiahrer mar- und nochmittags für den barbeit gelucht. 1834 G 7. 26. 2 Zr.

Pran oder Frählein tudeige Bertauferin, jur Ansbilie gej. Schiemge-ichaft Sehmidt, D 1. 1. Lückine

Verkäuferin pur Aushilfe epenil. für dauernb gefucht. 3cles Derren - Mobe - Mogazin

Hanerberg

P 6, 23/34. Ticht Arbeiteria v. Damenichneiberir G. Kraft, Q1, 171 Er.gei

Büglerinnen u. madehon

die das Birgeln er-Färberei Kramer Sismardplak 15/17

Mädchen

oder Pras ille frazen-lofen Hankhalt fofort gef. Andree: Ang. Andree, Batchof, Clienar, 12A.St. Kinderfränlein

Bengniffen gef. 9899 H 2, 6/7. Fran Rogosinari. And u. Taiftenerbeilerin gefudt. S. Schewe, Damen-shuelberri. N 1, 9. 9891

Mädchen Ja 445 W 6, 9 (Being), B Tr.

Jung., brav. Mädchen pu einer Dame fofort gei Rich Wagnerftr.18,127.1 Sorguft von 10-2 Ufr ober abends 7 Har. 9883

Rinderl. Mäschen acfuct. Hammer, Matifixahe 8, part. 9827 Aileinmädehen

gu 3 Ferl., mit gut. Jeugn., meiches alle hanst Arb., sowie gut bügeln kann, gum 1. Juni gef. Kochen mird nicht verlangt. Vorsuttellen von 2 vis 7 libe.
Frau Dr. Weith. Wolddarfbamm 4. 9864

Gin Dlabden od, Frau Danbarbeit u Gervieren ober Ruche n. Combarbeit fofort gefucht. 2626 Mittelftraße 22.

Solidos Mädchen

nicht unter 10 Jahren, fofnet gefucht. G160 Milchkäche Mlobernftrage 2 a.

Mädchen für Simmer und Saus-arbeit gelncht. 1847 Botel Benticher Gof C 2, 16718.

Zwei Mädchen eventt Anffiererin per evil. schulentlassene tags-lolott gesucht. 9865 über oder nachm gesucht. R. Puche, D 5, 7.

Jungere Frau ober Madden für handl. Arbeiten für Borm, gef. 7140 P. G. 18, 1. Et. Bur Ruche und Sausar-

ein Mädchen Rengerel Dentelebent L 6, 5.

geldäjlen 905116 Tüchtiges Mädchen 1 Kehrling ar Danearbeit fofott gemit guier Schnibildung. Gell. Angebote erbet. unt. Rr. B. L. 190 on die Ge-ichoftabelle diefes Blattes. grau Birt, Genbenbeim, Lehrling

Orbentl. Weschen für alle hauserbeit wird ner-langt bei Jimmermann, Rennershoiter. 17. 0765 Jüngeres Mädchen egen fosortige Berguinng efucht. Emannel And, enrassgren engros P. 8, 7 logaliber au Heiner Bo-

milie gejucht. 18. III Putzfrau für cintge im Tage gefucht. 900 Bruner. Lamenftrafte 15 Obritmee, anligebine Monatsmildchen eder mnabhängige iRo-natófean von 5--11 und 1,2--1,4 libriot ob. fp. gef. Alberti, Werderkr. 12.

longtifran für 2 G

iglich gefücht. 1860. Langftrage 12, 2. Stod Pleinige.

Monatsfrau

Bir fuden für unfer Barn om Lehrwädchen

mit bubider Danbidrift gegen fofortige Bezahlung. M. Klein & Söhne E 2, 4/5, 2014

Wie fuchen für fafort 2 Lehrmädeken

ans guter Familie für unfer Eingengesehaft Berfönliche Berfiellung ben 10 bis 11', ühr vormittags.

Samson & Co.

Stellen-Gesuche

Stellen fuchen:

Mannliche Abteilung:

Buchbalter, Kontoriften aus verlötebenen Geschäftszweigen 30. Werschaftschreiber 2. Lohurechner 1,
Registraturgehissen 5, Berkanfer u. Lageriften aus
der Kolonialwarenbrande 4. Annoaltdgehissen 3,
Koniorift aus der Berliderungsbranche 1, Lockbanwerkneister 1, Lielbautechnifter 1. Maierialbervalter1, Chemister 2, sowie eine größere Ausahl
Lehrlinge für faufun, und tehn Berul. Beiblide Abteilung:

Rontoriftinnen mit langever und langerer Braris 35, Anfangeeinnen, teils in ber ftabe. Sanbelofdule, feils in ber Freiwilligen Sanbelofdule für Mabden, teils in Beibat-Sanbelofdulen aus-

Berfäuferiumen aus verich Gelchöftszweigen 50, sowie eine grote Anjahi Behrmädden für Bars und Verfauf. Gefucht werben :

Bidmilide A bieffung: Buchbalter für Motorenfabrit mit Leuninissen in Stenographie n. Rafchinenschreiben 1, aus der eleftr. Brauche 1, aus der dem. Brande 1, für militärisches Amt nach auswärts 1. Seftafrefinder für Zigarrenfabriten Afür Modewaren

und Bug 1. Jafturift, Rorceipondent, Gepedient and ber Roblen-

branche I.
Ransmann in Bergwerts- und hüttenprodusten bewandert I, Kanstmann aus der Galantertewarenbranche I, Expedienciaus der Etzens sder Raschineumbranche I, Anschlädenwere für Tabasfahrts I,
Sterobeamier in dem Tyeditions- und Franktenwesen durchaus bewandert, ihr leitende Stellung I.
Schiffsbetracher I, Bolmetider der französischen
Sprache nach auswärts I. Kapitäm für Bersoneninisahrt i. Stenostopist, gewandter I. Eine größUngabl Schreider, für mittärische Stellen nach
auswärts. ouswarts.

Beibliche Mbieifung: Gewandte Cienotypistinnen wir mebriabe. Progis I. Gewandte Cienotypistinnen mit mebriabe. Progis I. Gewandte Cenotypistinnen für militärische Siellen nach and auswarts 4. Rontoriftinnen, wit allgemeinen Bürofenntsissen und guter Schrift für militärische Siellen nach auswarts 6. Buchbalterinnen mit prodificher Ersoftung in ameris Lanische Buchführung I. Genotypistin mit Differapparot vertraut 1. Angelhangen allenen Siellen parant die Kelsbatte.

Anneibungen offener Stellen nimmt die Befchaftsgelle des Ridt. Stellennachweites inr tauimannifde, tachnifde und Burvangeftellte, N. 6, 3 — Bernfprecher 1806 und 1856 — mit der Juficherung rajdmöglichter und fachgemaber Erledigung jederzeit gerne enigegen. Die Stellenvermittlung ift foftenlos. Rannheim, den b. Mai 1917.

Stabt. Stellennadmeis für taufmannifche, temnifde und Büroangeftellte.

Ein auftanbiges Bran-in aus ant Framitte fucht Anfangs-Stolle
Anfangs-Stolle
auf Bürs. Dabjelbe fann flott Waldinenjdreiben u. Sienograph. u. hat jahne Dandjarlif. Aug. u. Kr. D. W. Di a. d. Gejäge d. Bl.

Lohnbuchhalterin

. 34. jelbüdubig in gröb. Gabritburo tätig, judi fich per 1. Juli zu veränd. Ang. n. B. K. 180 au die Gefch. Junges Fraulein, perf. tuStenogropbie n. Schreib-mafchine, fucht fofortige Stellung, Angebote unter E. F. & an die Geichafts-ftene die Blattes 0867

Fräulein 19 3. alt, Tiicht. i. Schnei-bern, biober ben patert Daushalt geführt. f. Ereffe f. beff. Danfe a. I. aus-maria f. mehr auf gute Behandlung wie hop Lobn. Nähereb bei Merbig. Nedarvorfanbirt.20,2.St.r.

Tuchtige Kontoristin mit allen vorfommenden Burparbeiten gut perfrent, jahrelang auf berfrent, jahrelang auf techn.
Bitro tatig, jucht fich per
L. Juli an verandern. Geft.
Juli an verandern. Geft.
Fre. 17 a. d. Geigaftaficke dief. BL. 1658

Verkäufe

Paletots, Ulster für Igrren, Burschen und Tünglinge, hochelegante hans für Herren Beklei-dung, Inh. Jakob Ringel, Mannhelm, OR, 4a, 1 Treppe, kein laden,aufden Planken, gegenüber Hirschland Grünten Geschaft dieser Art @190

3 Betten, Patents rost, 3 Anchttische, I Waschtischu. Spleel. 4 Mieiderschr. Stüriger Eisschrauk mit Spiegelscheiben ochlouch, I Postkar-Briedeldsblag 6, Birlio 0701

mit 2 Spiegelfdranten jerner 1 Piano u. Tiva

l evil. 2 ich **Bordwagen** guterhaltene **Braberes** gu verkaufen. Staberes Kalerthalerürahe 70 Bollo Tel. 872. Massonsourank nterhalten billigfran ver

Eingebote erbeten unte Delgemilide Matserring 38, IV. nd einige atte Stichenbe geben. Angufelien

specifiq. Schulbank E 7, 24, 4. Stod. 1 fomplettes

Schlafzimmer Eige, i tompl. Biefde Pine Kadeneinrichtung, i Ber-ettom, Edreibeifd, i Riei-berichtant, i Plufchbiman, Bafafommobe, I Beit-fielen m. Rotte u. Matr.,

Seltene Gelegenheitt Shone pol. Bisichtom mode m. Marmor 55 M guterhalt. Betifielle mit Matrage 35 M., guterhalt Zofa AO M., guterhalt Mieiberfcheant 28 M., n. orm. Fr. in L. ocf. Mag. E. N. 10 a. b. (Sefenitzbie, 98 Ruden Lifde, Stüble, Meimter E. Freinkel. S 1, 12. Handwagen Ein guterh. Badeolen u faulen gefucht. 0838

mit Wanne preism. 3. vert 2577 Dammfrenge 21. 3 PS, 230 Solt, 1700 Harbrebungen, gu vertaufen Raberes W. Ohnesorg. taufen gefucht. Bie Angebote inft Peeisan gabe unt B. S. 143 an bl Gefchattobielle bleier In

Angusta Aplage Is. 9700 Birta 260 Meier Amanam ilitzen merg, vorg, Rabe, 35 pig.

1 Mandoline aus Privathand ju ver-faufen. Anfragen unter E. I. 8 an bie Gefchafts-ftelle biefed Blaties. USB5 Manschetten - Knöpfe

Sin guterhaltener 9788

Kinderklappwagen

Bertanie ftarten Danbi farren, 20-30 Bir. Trap-fraft, gr. eidener Schrant,

altheutich, Altertum, fleine Bandfage. 2. Lehenaun, Atedistofirage 30. 9768

3 teil. Kapokmatratze

mit eif. Bereftelle & of. Bu erfr i Banrentianum. pom

Erstkl. Hrn.-Fahrrad

Commer, Q 4, 1, III. Browning Biftole, Rabmafchine, gut erhalten, neme teberne Sanbialche, Regulator-libr, filberne Uhr an verfanfen. 9808 Mittelfer, 72, part, lints.

Steinbaltener Rinber-Rordwagen bift. objugeb. Rheinbauferftrafe 67 4. St. 110. 9802 Sebrandier Casherd Mindesfirage 2, III. r. Minderhettstelle riferne, fehr gut exhalten, in verfaufen. Galm Lordinaftr. 8, IV. linfs.

Blüthnerflügel febr ichon im Ton, faft neu. Umftande holber preisw. au verfaufen. In erfrag. S. 7. 9. 2. 34. Ifs. 9614

Speisezimmer wenig gebenubt: Bufett, Anrichte u. Audziehtlich, Diman, Umvau, 4 Lebere flüble vreiswert zu vert, ebenfo ein grober Andaleb-. A. Dictrich, E3, 11

Glas-Lüster ür elettr. Licht (auch f. Co ringer.) umftondeb. 3. vert. Ptax-Jofeffin. 18, I r. D., Gebr. Rimbertvagen uperfaufen, Robellfer, 19. Etod rechts. 6721

Holz-Verkauf. 9000 Jentner Buchen, Giden und harier ige-mifcht, ver Jentner 4.50 Mt. Diefe Preife gelten jur acht Lage. Der Brenn-bels bendrigt, befürde bei Beit. Wagenweile fowie Jeniner, geschnitten und Scheiten, wird abgegeben Kempermann, Del exalirake 10. Bartic Borb wird abge

Kauf Gesuche.

In einem Borort von Mannheim ober beffen Rabe wird ein kleines Landhaus von 5 dis 7 Zimmern mit Odie und Gemüjegarten gegen Barzadlung zu fan-fen gefust. Angebote mit Pretsaugabe (ca. 10,000 bis 16,000 Mt) und Beidrei-

Bebrauchter guterbaltener

temer in Wablicheib be

Brofic 2, 311 faufen gefucht. Angebote unt. B. O. 139 an die Gefc. bs. BL T190

Angebote unter E. O. 11 an die Geschäftligelle.

Federrolle

Arkauf man

danse Starichtung, Loome and nech ausnotis, 30th M. Sierner, Q 2, 13 Telephou 2785.

fleinen, gebrondt zu faul. gelucht. Gigt 40 Angevole unt. B. Q. 141 an die Gefchältelt, ds. 281. Gebrandie, gut erbattene Schreibmaschine

ofort gegen Raffe gu Angebote mit Greis u. Sofiem unter B. M. 187 an bie Gefchaffeltelle Beite Küchenschrank

ALE BOR & Maschinen Taschen-Uhren aller Ari Pfandsaneine aller Art our Geloborg, Mitteletr, 7

mit Dampfe möglichst auch Elektrizität, evtl. auch mittl. Fabrikanwesen in Mannheim oder Umgebung zu kaufen oder zu mieten 111.- U. D.-Brillantring gesucht. Bahnanschluss Bedingung. Gell. Angebote unter B. G. 132 an de Geschäftsstelle ds. Blattes. K 148

> Neuer oder gebrauchter Fates Dreastrom-Motor

von 10-15 PS

für hiesige Verhältnisse sefort zu kaufen gesucht

Esch & Co., Mannheim. Gnt erhattener

Eisschrank mittlerer Große ju faufen ge f ncht. Tulle Angebote an Cigarrenfebrit Meerfelblirage 44.

1 Bertifote, 1 Edireid-tijd zu latien gefucht. Angebote mit Breis unter D. J. 26 an die Ge-indicatelle d. Bl. 9770 Schreibmaschinen

3 St., gebe., zu laufen gel. Ang. w. Schrifter. u. H. T. 47 a. d Geldafton, 9540 Wanfe gebr. Wilbel, jowie gange Ginrichtungen. Tattie Starkand

T 2. S. fable die bochiten Breife für neue und gebrauchte Möbel jeber Art. gange Cola, Rahmo-Kissin, S 3, 10

Telefon 2706. 28s 2 Milchziegen

wosen eine bas britte mal junge hat und garantiert taging a Liter Wild gibt die andere ein Erfeling, ein mat Image, garantiert täglich zwei Liter Mild gebend; dajelfig ein Paar trarfe Läuferfichweine und ein Sahn zu vert. SSO ein hahn zu verf. 1860 Franz Idle, Ludwigsdad-traßed, Jugang Parfring, Golenfenweg.

Ein einip gebedter Ge-ichaftswagen, 20-40 Str. Tragfraft, ein Dandfeber-wagen, 25-30 Str. Trag-frait zu verfaufen. 1842 16. Cuerfrage 13,

Deutscher Schäferhund ehr madfam, fcharf und Zimmerrein au vert. Zu erfr. u. 1855 t. b Gefchit. 2 einiebrige Cabnen m verlaufen. 0851 Deidert, Elfenftenbe 34.

Mobel aller Art 2 schine Immen 1. Bornftein, T 2, 19.

an verfaufen. G14 Peter Dehus Briefenbeimer Infel.

SebSfer & Claus, Berlie W. 8, Leipzigerstraset 19.

Gebr. Jagdyewebre Bikolen, Stobert: und Busiaswebes tanjt Kari Pfund Racks. P 6, 20. Histo

A sockets Presse für gobr. und neue Möbel

Möbel

Miet Gesache,

Jinn 1. Junt möstlert. Bodn- n. Edialsimmer in nur besterem hanfe von herrn zu mielen gelucht. Angebote unter D. G. 79 an die Geschüftsbeste bis. Blattes.

Haus mit Garten in ber Ribe Manubeim wöglich mit Stall und Grundfild zu mieten gel. Bieb mit Puttervorratioirb event, mit fibernominen. Rijertal oder Fendenheim bevorzigt. Augebote unter B. J. 184

an die Geschattskelle bis. Blattes. 3-4 Zhm. - Wohnung mit Rüche, Mountung
mit Rüche, Mad u. Meddenginmer für lofort ob.
13. Mol. voraugficht, auf
kriessbauer zu mieten
verliche, Dochvert, bevorz.
Preidong, unt. E. H. 5 an
die Gelch, da. Bl. 6820

Tame juch mödtiertes
Wohn- E. Schlafzimmer
m. Fiedben u. eight, Sich

m. Babben u. eieftr. Sint per l. Juwi. Vreibanges. u. E. P. 12 a. d. Gefchafts. 9841 Derr fucht behagi. möbi.Zimmer

mit oder ohne Berofic-gung Robe Dregotav filt fofert. Angebote in Preis-angabe unter E. B. 99 an die Geschöftsbene de. 21. Junge Fron mit rigen Rind fucie ein mebl. Zimmer

m Rodgelegenheit. Schwei-singer Bornabt bevorangt. Angebote unt. E. In 1 en die Gelchätibnelle bs. Bil. Mobt. Limmer gejucht v. jung. Maine d. fl. Jam. dr. Lage Lafertel bevorg. Ang. n. E.J. a. d. Gejd.

Rinbert, Chepaar in & t für 1. Juni 1 ab. 2-Jim-mer-Bobnung m. Rinde in ben. hnufe. Angebote mit Preisang u. E. K. 7 an bie Gefch. ba. Bil. Mits

und küche nebn Judebor in nur guber Lage ber Recaritabl. Augeb. unt El. E. o an bie Geschäftspelle. 19600

Möbliertes Zimmer mit I Betten, wombalen mit Kodhelegenhelt, fudt findert Spepaarzu mielen. Lindenhol oder Kähe devorzugt. Gelt. Ungedele mit Preis u. Beichrefdung erbeten unter E. M. 8 au die Geschäftsbelle. SSM

Grössere

Kellerräume mit Toreinfahrtu.gr.Sof von Weinhandlung fofort gu mieten gejucht. Angebote unt Rr. B. C. 128 an die Geichafts

ftelle be. MI Verloren.

Lila Emaille - Brochs mit tleinem Brillant auf bem Wege Breite Strafe, Mogngeben gegen gute Bel. M 1, in. 7 Ereppen.

Counted about, ichiperica Dobermann

J. Scheps Pelonne 210

Dresdner Bank

Filiale MANNHEIM

P 2, 12, Planken.

Aktienkapital und Reserven Mark 261000066

Besorgung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

Geschirrmesse

auf dem Zeughausplatz

hat begonnen und endet Dienstag,

den 15. Mai-

Großh. Hof- und National-Theater

Dienetog, ben 8. Mai 1917 48. Borftellung im Abonnement A.

Raffenceoff. 61/4 tibe unf. 7 tibe Gube geg. 10 tibe Mittel-Breife.

Maunheimer Künst ertheater (Apotte) Heute und morgen ebends 7% Uhr: Drei arme Teufel.

Palast - Lichtspiele

Ras boxfenguchtente Liebtariel-Theathe Wannbeime.

Spielplan con Freitag, den 4. Mai his einschliebalich Donnerstag, dan 10. Mai:

6 Maria Carmi der natura Das Haus der Leidenschaften Brosses Drame in & Akten von Rob. Reinert.

Richard Maria seine Fran Baron Rosar Rudolf, thr Sohn . .

Richard schwärmt fürs Türklsche. Lustapiel in 2 Akten.

Plaps gewinnt das grosse Los. Lustopiel in 2 Akten.

Hans'l ist ein Grobian. Trick, 1 Akt.

Grösstes Lichtspielhaus am Platze.

Ab Heute:

III. amtlicher militärischer Film

Disses hochinteressante Flottenbild inthält Momente, die bisher im Film licht gezeigt werden konnten, da die imtliche Genehungung zu solchen Aufnahmen versagt wurde.

Sowie das übrige Beiprogramm.

Als Einlage in jedem Programm 5. Fortsetzung des groß. Filmwerkes

Die Vernichtung der Menschheit

Filmschauspiel in 4 Akten.

Aniang 3 Uhr.

Celeph. 2017

Saalbau-

Eude II Uhr.

Teleph. 2917

Theater

Aus Knochen werden:

Speisefett Glycerin Olein Stearin

Futtermittel Düngemittel Gelatine Leim

Freiwillige Sammelverbände

wenden sich wegen Ablieferung und schnellster Verwertung an ein Mitglied der Rohag (Behprodukten-Handels-Ge-sellschaft m. b. H. Berlin N. W. 7.) Sie ist die Organisation der Gross-Sammler. Sie hat an jedem Platze Deutschlands ihre Vertretung. Die Behag-Mitglieder weisen Sammelstellen auch im kleinsten Orto nach.

Die Rohag-Mitglieder zahlen die besten Preise und sorgen für die Schneliste Zustellung an die Fabriken.

Rohag-Mitglieder sind:

in Manuheim: Preyfuss & Co., Industrichafen, in Ludwigshafen: S. Wellheimer & Sohn.

Hauszinsbücher in leber bellebigen Etildjahl sa baben

crit, präckt, die Rainriarde wieder wit deunigion's "Julico" II. 150 u. 350, bloud, brann u. jehwarz, ilniherurel Wirtung, lu-jadel. Delengther, Geom-nipelijek, Wehrn-u. ümbern-liebeien. In Verfämrte u. Drugeng, Elergies-Tree, P. I. En gros. Sco Treufe.

| Ergraute Haare! | Rasier-Klingen | Enthaarungsere, prächt, die Reinrigtene
micher mit dennigion's
"Bulco" Gl. 1.50 n. 3.50,
Sione, stanu u. ichnets.
Under u. Mittelier. 20 Sed.
Maden, n. Mittelier. 20 Sed.
Jandon Frank Michigan.

Gine große gubee Dünger fann iof abgefahren wet-ben. Rab, bei Mengerei Leins, O. 8, L. Milb

Pomade entfernt binnen 10 Minut. Jeden Hättig: Hanrwuchs des Gesichts u. der Arme gefahr- und schmernios

Glas Mk. 2 .-Eurfürsten-Drogerie Th.v. Elehstedt, N 4, 13/14. Kunststr. Kurfürstenhaus.

Alehard Wagnerstr. Nor. 4, eleg. 5 Simm. Gobinung au a. Raberes Esb., Ariedrichsplap 10. 1. Cioc. Tel. 6724. [2064

Werderstr. 29 Detrichafil. 7 Mimuter. Bobnung 2 Er bod, neu bergerichtet, fof. ob. fouter rouft. men bergerichtete

5Zimmerwehn, mit Bab, elettr. Licht und Bampfbelgung, per lofort ober lpater gu vermieten.

große helle Räume parterre, co. 65 m Stanu in Centerrain, für jeden Beichatebbetrteb geetguct Raperes E 2, 4/5, in Kapelengricosie. Xa101 Newoathelm.

Hill & Müller, N3, 12.

5-Zimmer-Wohnung Bell. m. Raddengtm., einger.
Su Bad, Sobnbielere preisu.
4 nd. gu verm. Rat. Geditete 9736 Detter, Lel. 349. July E3,5 itr mabl. itmmer

ein gut mobl. Bobn- und Schiafgimmer an e. herrn guvm. Rab I. Cab. Ebiio

Q 5, 2 t Etage (im Centruch der Stadt), t gut mobl. Zim-mer lof. ju verm. 9846

l Er. L. Gieg, miel Bohn-n. Schieft, fof 4 vm. 0753

Evangelijd-protestantifde Gemeinbe Dienetag, ben 8. Mai 1917.

Relegionbadit. Telvitoriöfieche. Abends 8 Uhr Stadtufarrer Mens

Stirubinde

Faltenios diese verbitet und Esterios Desettigt lästige Rusarla und Fahre der Stirn und verleitt jugendliches Ausschen. Preis (verstellbar) Mk. 3.75

Kinnbinde
Endlich Oesteltsmassen u. beseitigt das unschöne Doppelkinn. Preis Mk. 3.75

Wangenbinde
Herihat beseitigt die starken,
Herihat tellwuise sehr habliches Pleischenstand der Waugen.
Preis Mt. 3.75.
Bustrierte. Katalog gratte.

Perto und Nathnahme extra.
FRAU TH. FISCHER BERLIN-WILMERSDORF 82. Detmolderswir. 10. Tel. Uhl. 4873.



Moderne Büro-Einrichtungen

N 2, 9 Mannhelm N 2, 9 Fernspr. 180.

jeder Art

empfiehlt in reicher Auswahl

Trikolagen-Geschäft Emma Mager

Inh .: P. Schmitt

Grögere Angahl guterbattene

ofort preiswert aband. Links Blake: 110,5%75,5%75,5. Sunlicht-Gesellschaft von 1914 Aktiengesellschaft Mannheim-Rheineu.

Gemusepilanzen

eder Art, sind su haben

Gärinerei Jakob Fuhr, beim stadt. Schlacht- u. Vichhole



H 2,18/17, neben Martiplay

Wanzen

Fidhe, Schwaben etc. rotten Sie samt Brut radi-kal aus, durch die "Wanzen-Vertilgungs-Essenz", Fl. 75 Pl. ans der Kurfürsten-Drogerio-Th.v. Blehntedt, N 4, 13/14. Seibeiberg, Sauprite, 122 ALCI

amenschneider früher Zuschweiber in Girms B. Salamen in daufe L. Maner, Dolleferant. Detbelberg u. Baden. Baden. Baden. Baden. Baden. Baden. Bereitigung von flotten u. feschen Damen. Jadeits. Alostimet, Mautel Micher. Schlechtschenbe und vers posite ültere Konlüng wen undernischen und vers den wedernischen Lamen. Bon alten Gefellschillen von alten Gefellschillen in der Weiter under latte Jadeits konlüng und Lind gedeitschern aus Cant. Tast, Seibe ober Spingen. Reidert Ronden und Limbunge.

Aus eng - weit! Aus alt - neu!

Romme 2 bis 2 mal in der Boche und Munnbeim und Audwigstinfen mit Aupraben u. Wodebilbern. &. Offignd, Daminlifneiber und Mabefi-Journal-Briffmer

Samatag Japanes

Sporthaus Griss

Vermietungen

Wohnungen tu alen Etabtlagen von 3, 4, 5–10 Jimmern an vermielen burd; 5000 Muno Sebwarts.
L. 3, 2b. Tel. 604. A, lib. Tol. 604. B 5, 6 3, Stock 5 Simmer 11. Sitche auf 1. April Dill. 3 11. Nah vart.

B 7, 13a bese Menseda, 45 immet, Ruche, Judepde an fluderiofe Hamilto per 1. Ruguit an vermieten. Modered B. Et St. I Himmer und Rüche . 2 Jugit an verm. 1056.
C 8, 19 il. Codimbod. derg. an verm. B112

E 1, 46 (Planfru), & E 1, 46 (Planfru), & totori an veru. Raberes Rugusta Bulage 17, p. 1. Sind, ger. 5 Simmer-Bobng, m. Bobs. c. 2021

E 3, la & Stad, 8-St m.
Rahrres W. Grous, K I. 12
Telephon 2064. 9341
H 1, 3 & Stad. 9xelle
S-Simmer-Boonung Bab
und allem Jubehür folgert
oder ipaler au verm. 2712
Maherres im E. Stad.

17, 1 Part-Biohnung Rüche u. Jubeh zu verm Au erfr. 1 Er 188, 1828 J., 81 v. v und 1 him. und Rüche au nur 9242

12, 24 l' Simmer u. Cente an verm. 9412

fone 7 Simmerwohn, nebn all Bubed, a. 1. 3nt

O 6, 10 2 Areps, trbl nung mit Bad und reicht Bubebbr ju vermiet. 1868 Räteres O 6, 10 part.

P 5, 13a meh. 5 Sim. in verm. Rift. 2. St. 1444

S 6, 29
9 Treppen hoch lebine
0.3/mmerivadening mit
allem Jubehör bis 1. Ott.
31 vermierte. E149 Raberes parterre.

3 Tr. Bart. Bohnung m icon. Andlagefenfter bill in permieten. Ein:

T 6, 39. Schones u. d. Simmer-modnung au vermieten. Rähered im Büro. 9630. U 6, 14 7 3tamas-ust reicht. Zudehör. Gad n. eleftr. Bicht. Bor- und Ointergärichen, edent. w. d. Buroräumen (auch aparil): ferner im gl. Houfe: den 4. Stock fofort an derm.

3, 22 4. Stod, 4 Sin Lorizingstrasse 39
Grobe Varierre-Ranme bisber Schanfmirtidalt, geeignet für Laben mit Bohung aber Baro mit Logerräumen ebenbafelbe gweiter Stod

2 Zimmer mit Küche und Laumer ver I. Juni au verm. Kah. Lorping-trahe 17, L. St. r. Son Villa - Wohnung

Molistrasse 58 60

S Dielen, it Zimmer Bad. Copeliete ummer, Rüche, I Magdalm., 2 Speicher-fammeru, 3 Reller. Zeniralbeigung Mittbenfigung bes Garrens per Julis Rugust du verm. Besightigung mur mit meinem musivels möglich. Auf durch J. Zilles

Immobilien- und Sope Wetengeschift. N & 1 Tel. Rr. 878. 2 3immer u. Ritche bi Gr. Merzelstrasse 39 Meerieldstr. 67 sim Bab, freie fonnige Lage per I. Juli an w. Magerol Q5, 14, Tel 4700 070

Rheinvillenstraße 12 B Tr. 8 Zimmer, Rüche. Bab und Rammer auf l. Juli evil. 1. Juni au verwielen. Mährres part rechts ob. Tel. 4240 ma Hupprechter, 16 6 oder 5 Simmermohnung in Benger, 2 St. 0081

Rheindammstr. 35 part., 2 Sim. u. Rüche per I. Inui an verm. 9595 Tanastrasse 12

Derrichaftlime 8 - Zimmer - Wohnung

Viktoriasir. 13 u. 7
Sachberrich Wohn, a n
10 Simm nebit all. Zubeh
fol. ph. joht, as werm. Si
erir. Biftoriastr. 2—4 nb
Delejon 1956.

Vermietungen

B 6, 22a 1 Treppe. Simmer an verm. 9720 C 3, 11 mobil thoons n 0850

E 3, 13

Heinrich Lanzstr. 911 part. Aleg. mobl. Zimmer in vermieten. 1858

.........





Kriegsherit

Brautein, Son

oleicoltrige Dame # gemeins, Wanderu Bufdriften unt. E 6.

Verloren

Rubinrin mit Brillante

ZWOPESPIZE CONTROL TO CONTROL TO

Wirtschulles

Schwetzingersb 2. Stod. Wirrid Photnung auf in vermitten, auf all ober Laben. Gasthaus

Zum Schwaften Meckarau str. in unier sin herb o neithe sebingungen im Belle sebingungen im docte sinsteam belle sebingungen sebingungen sebingungen sebingungen sebingungen sebingung sebi Hermann 3mmobiften Parmit

Biro

pert. gr. belle pittip 2 Zimm

Räheres D 6, 3-1 Biro Tr. A best Biscornesis Usteilung Title

